

*swiss
sport
integrity*

sportintegrity.ch



Jahresbericht
Rapport annuel
Annual Report

2024

2600

Dopingkontrollen
Contrôles antidopage
Doping controls

1106

Meldungen durch
Strafverfolgungsbehörden
*Notifications par les autorités
de poursuite pénale*
Reports from criminal
prosecution authorities

190

Schulungen
Formations
Education sessions

200 169

Medikamentenabfragen
*Recherches dans la base de
données sur les médicaments*
Medication queries

412

Meldungen zu Ethik-Verstößen
*Signalements de manquements
à l'éthique*
Reports on ethics violations

350

Anrufe für Erstberatung
*Appels pour consultation
de premier recours*
Phone calls for initial
consultation

Jahresbericht 2024

02	Editorial
04	Organisation
06	Kontrollen & Ermittlungen
10	Prävention & Kommunikation
14	Ethikverstösse
44	Anhang

Rapport annuel 2024

16	Éditorial
18	Organisation
20	Contrôles & enquêtes
24	Prévention & communication
28	Manquements à l'éthique
44	Annexe

Annual Report 2024

30	Editorial
32	Organisation
34	Testing & Intelligence
38	Prevention & Communication
42	Ethics Violations
44	Annex



Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Sportfamilie

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das von den Olympischen Spielen in Paris 2024 geprägt war, in dem der Schweizer Sport mit Spannung und Hoffnung auf die Spiele blickte – und das auch für unsere Organisation einmal mehr intensiv und voller Herausforderungen, aber auch Chancen war. Eine konstant hohe Arbeitslast und die höhere Anzahl an Fällen, sowohl im Bereich Doping als auch im Bereich Ethik, haben die Arbeit unserer Organisation im vergangenen Jahr massgeblich geprägt. Besonders bemerkbar machte sich nicht nur die Quantität der Fälle, sondern auch deren gesteigerte Komplexität. Gerade wegen letztgenannter Entwicklung haben wir unser Augenmerk in der täglichen Arbeit noch stärker auf die Qualität gerichtet. Nur so können wir unserem Anspruch und dem Anspruch der ganzen Schweizer Sportfamilie auch nachhaltig gerecht werden.

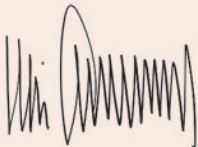
In der Dopingbekämpfung haben wir, wie in vorangehenden Jahren, verstärkt auf Präventionsarbeit gesetzt. Dies geschah neben rund 190 Schulungen vor Ort auch mit einem neuen E-Learning, mit welchem Ausbildungsinhalte auf die jeweilige Zielgruppe exakt angepasst werden können. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Präventionsarbeit auch künftig einen grossen Mehrwert in der Dopingbekämpfung schaffen, weshalb wir bestrebt sind, diese weiter auszubauen.

Gleichzeitig haben wir die für uns zentrale Kontrolltätigkeit konstant hoch gehalten und im Vorlauf der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris sämtliche Athletinnen und Athleten der Schweizer Delegation mindestens einmal kontrolliert. Auch haben wir die im letzten Jahr eingeführte neue Testmethode «Dried Blood Spots» (DBS) vermehrt angewendet. Die neue Testmethode wurde explizit auch von den Athletinnen und Athleten sehr positiv aufgenommen. Schliesslich freuen wir uns, dass unsere Arbeit den hohen Anforderungen auch tatsächlich gerecht wird. Neben den von den Athletinnen und Athleten stets äusserst positiven Rückmeldungen hat uns im Frühjahr die WADA nach einem dreitägigen Audit ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt.

Dass wir unser Know-how auch in diesem Jahr in diverse Projekte und an Tagungen international einbringen konnten, freut uns zusätzlich. Besonders die neu gestartete Partnerschaft mit der noch jungen marokkanischen Anti-Doping-Organisation AMAD gibt uns die Möglichkeit, unser fundiertes Wissen weiterzugeben und damit einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Dopingbekämpfung zu leisten.

Die unabhängige Meldestelle für Ethikverstösse bewährte sich auch im dritten Jahr ihrer Existenz als absolut zentrales Element zum Schutz der Schweizer Sportlerinnen und Sportler. Wie in den ersten beiden Jahren ihres Bestehens umfassten die bearbeiteten Meldungen und eingeleiteten Untersuchungen wiederum ein breites Spektrum von organisatorischen Missständen bis hin zu psychischen, physischen und sexuellen Grenzüberschreitungen. Mit rund 400 eingegangenen Meldungen verzeichnete die Meldestelle erneut einen Zuwachs von 10% gegenüber dem Vorjahr, was die operative Tätigkeit trotz personellem Ausbau stark forderte und einen erneut gesteigerten Beizug von externen Fachleuten notwendig machte. Aufgrund des bisherigen Verlaufs ist davon auszugehen, dass die Meldungen auch im kommenden Jahr hoch bleiben oder erneut zunehmen werden, weswegen zur Gewährleistung einer längerfristig qualitativ guten Arbeit und Stabilität der Meldestelle zusätzliche Investitionen zwingend sind. Gleichzeitig muss, wie in der Dopingbekämpfung auch, die sehr wichtige Prävention weiter vorangetrieben werden.

Abschliessend danke ich unserem Direktor Ernst König und dem gesamten Team für ihr unermüdliches Engagement und auch dem Stiftungsrat für die stets konstruktive und kritische Mitarbeit. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserer Arbeit und der Unterstützung unserer Stifter, der Athletinnen und Athleten, der Trainerinnen und Trainer sowie der gesamten Sportnation einen fundamentalen Beitrag für den Schweizer Sport leisten.



Ulrich Kurmann, Präsident des Stiftungsrates

Organisation

Das Geschäftsjahr 2024 war das dritte Betriebsjahr der Meldestelle für Ethikverstösse. Trotz der zusätzlich gewährten finanziellen Mittel vom Bundesamt für Sport und Swiss Olympic war es für das Team der Meldestelle ein herausforderndes Jahr 2024, dies hauptsächlich aufgrund der erneut angestiegenen Anzahl eingegangener Meldungen. Im Bereich Anti-Doping konnten mit konstant hohen Kontroll- und Präventionszahlen die Ziele übertroffen werden. Die WADA hat als Resultat des Compliance Audits die anhaltende Konformität von SSI mit dem WADA Code bestätigt, nachdem SSI sämtliche Corrective Actions erfolgreich abgearbeitet hat.



Anti-Doping-Arbeit

Die Anti-Doping-Arbeit war geprägt von einer konstant hohen Kontrolltätigkeit sowie Präventionsarbeit im Jahr 2024. Im Vorlauf der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris konnten sämtliche Athletinnen und Athleten der Schweizer Delegation mindestens einmal kontrolliert werden. Zudem haben mit einer Ausnahme alle Athletinnen und Athleten sowie Betreuungspersonen die Ausbildungspflicht erfüllt. In der Präventionsarbeit konnte ein brandneues E-Learning in Betrieb genommen werden, welches zielgruppenspezifische Ausbildungsinhalte anbietet.

Das neue Schweizer Sportgericht, das am 1. Juli 2024 seine Arbeit aufgenommen hat, hat eine grosse Anzahl an hängigen Verfahren

eröffnet respektive weiter vorangetrieben. Diese dringend notwendige und erfreuliche Entwicklung hat jedoch im Rechtsdienst auch zu einer spürbaren Erhöhung der Arbeitslast geführt. Dies umso mehr, da sich mehrere Verfahren als umfangreich und komplex herausstellten.

Die beiden von SSI unterstützen Forschungsprojekte mit dem Antidoping Labor in Lausanne im Bereich der DBS-Analytik konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Resultate zeigten ein erfreuliches Entwicklungspotenzial von DBS auf, so dass für die Folgejahre entsprechende Anschlussprojekte formuliert wurden.

Weiter engagiert hat sich SSI beim Thema des Dopingmissbrauchs im Freizeitsport. Dies mit dem Ziel, den Austausch der direkt betroffenen Institutionen zu fördern und gemeinsame Positionen zu formulieren.

Finanzen

Nachdem zuletzt drei Jahre in Folge eine negative Erfolgsrechnung mit einem Ausgabenüberschuss von insgesamt über CHF 900 000.– resultiert hat, konnte im Berichtsjahr 2024 wieder ein positiver Jahresabschluss präsentiert werden. Möglich wurde dies infolge der erhöhten Finanzhilfe des Bundesamts für Sport und von Swiss Olympic sowie einer rigorosen Kostenkontrolle. Für die Dopingbekämpfung wurden CHF 400 000.– mehr zur Verfügung gestellt, für den Betrieb der Meldestelle für Ethikverstösse standen CHF 1 Mio. mehr zur Verfügung als im Vorjahr.

Im Bereich Antidoping weist die Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss auf, weil es ist in der Analytik einem Minderaufwand zu verzeichnen gab. Grund ist, dass sich die Analyse für die neuen ABP-Module aufgrund von Engpässen im Labor Lausanne nicht im geplanten Umfang durchführen liessen. Nach wie vor angespannt ist hingegen die finanzielle Situation auf der Meldestelle für Ethikverstösse. Obwohl die Anstellung der vier neuen Casemanager:innen im 2024 bereits zu einer Entlastung des Teams geführt hat, hat die Anzahl Meldungen gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich zugenommen. Dies führt dazu, dass abermals in grösserem Umfang als vorgesehen auf externe Hilfe zurückgegriffen werden musste, was auch im Jahr 2024 zu höheren externen Fallbetreuungskosten geführt hat als budgetiert.

Insgesamt schliesst die Erfolgsrechnung 2024 mit einem Einnahmenüberschuss von rund CHF 392'000.–.

Personelles

Im Jahr 2024 erfolgten einige personelle Veränderungen bei Swiss Sport Integrity, dies unter anderem aufgrund des Ausbaus der Meldestelle für Ethikverstösse. Insgesamt haben vier Casemanager:innen auf der Meldestelle sowie eine administrative Mitarbeiterin der Ermittlungsabteilung ihre Tätigkeit bei SSI aufgenommen. Weiter konnte ein neuer Mitarbeiter des Rechtsdienstes in einer befristeten Anstellung gewonnen werden.

Ein Ermittler sowie eine administrative Mitarbeiterin der Ermittlungsabteilung haben SSI im Verlaufe des Jahres 2024 verlassen. Insgesamt zeigte sich die Personalsituation bei SSI weiterhin stabil mit einer sehr tiefen Fluktuation.

Qualitätsmanagement und Datensicherheit

Das Aufrechterhaltungsaudit der Firma SQS nach ISO 9001:2015 erfolgte am 11. Januar 2024. Die Prozesse und Dokumentationen der Geschäftsstelle wurden gründlich überprüft, dabei wurden weder Haupt- noch Nebenabweichungen festgestellt. Die Gültigkeit der ISO-Zertifizierung von Swiss Sport Integrity wurde aufrechterhalten.

Weiter wurde SSI im Februar dieses Jahres dem WADA Compliance Audit unterzogen. In dem



dreitägigen Audit wurde SSI insgesamt ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Die festgestellten Corrective Actions wurden im Nachgang allesamt zur Zufriedenheit der WADA abgearbeitet.

Weiterhin hohe Priorität genoss im Berichtsjahr die Datensicherheit. Mithilfe externer Spezialisten wurden unter anderem die Informationssicherheitsrisiken mittels Penetration Tests und anhand der Prüfung der Schutzobjekte identifiziert und entsprechende Massnahmen definiert.

Partnerschaften und Internationales

Mitarbeitende von Swiss Sport Integrity haben im ersten Halbjahr 2024 an diversen Projekten und Symposien teilgenommen und damit zur weltweiten Entwicklung der Dopingbekämpfung beigetragen. Im Bereich Anti-Doping waren dies unter anderem diverse Veranstaltungen der WADA, des Instituts der nationalen Anti-Doping-Organisationen iNADO und des Europarates, im Bereich Ethik lag der Fokus auf dem Austausch mit diversen nationalen und einigen internationalen Partnern.

Gemeinsam mit den Anti-Doping-Agenturen Kanadas (Canadian Centre for Ethics in Sport), Schwedens (Antidoping Sverige) und Irlands (Sport Ireland) wurde eine neue Verwaltungssoftware für die Anti-Doping-Aktivitäten entwickelt und im Berichtsjahr erfolgreich implementiert. Diese bewährte Partnerschaft ermöglicht nicht nur, Entwicklungskosten zu reduzieren, sondern auch die kritische Reflexion bestehender Arbeitsprozesse sowie den Austausch zu gemeinsamen Herausforderungen.

Speziell zu erwähnen, gilt es die eingegangene Partnerschaft von SSI mit der NADO von Marokko, welche mit Unterstützung der WADA gestartet wurde. Bisher haben bereits vier Ausbildungsveranstaltungen mit Verantwortlichen der AMAD stattgefunden. ●

Kontrollen & Ermittlungen

Die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele in Paris stellten im Berichtsjahr einen Schwerpunkt in der Kontrolltätigkeit dar. Erneut wurden sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor den Spielen mindestens einer Dopingkontrolle unterzogen. Während die Zahl der gemeldeten Sicherstellungen erstmals rückläufig war, verzeichnete die internationale Kooperation in der Ermittlungstätigkeit nennenswerte Erfolge. Zudem wurden zwei Forschungsprojekte erfolgreich abgeschlossen.

Konsolidierung bei den Dopingkontrollen

Nachdem im Vorjahr bei den Dopingkontrollen im eigenen Kontrollprogramm ein neuer Rekordwert erzielt wurde, fiel dieser Wert im Berichtsjahr mit 2600 leicht tiefer aus. Konsequenterweise wurden im Rahmen dieser Dopingkontrollen auch weniger Proben erhoben, namentlich 3710 im Vergleich zu 4001 Proben im Vorjahr. Dieser Rückgang ist primär mit dem Arbeitsaufwand für die Kontrollplanung zu begründen, der sich seit der Einführung zweier neuer Module des biologischen Athletenpass erheblich erhöht hat. Aber auch die Sicherstellung der Konformität mit den stetig wachsenden regulatorischen Anforderungen absorbierte zusätzliche Ressourcen.

Einer dieser regulatorischen Anforderungen führte zu Beginn des Berichtsjahres zu einer Anpassung der Testmethodik bei den venösen Blutproben. Daraus ergibt sich, dass Vollblut- und Serumproben in der Statistik neu als zwei Proben ausgewiesen werden, auch wenn diese im Rahmen derselben Dopingkontrolle

erhoben wurden. Diese Anpassung erhöht gleichzeitig die Aussagekraft der Anzahl erhobener Dopingproben im internationalen Vergleich.

In Vollblutproben werden insbesondere die Parameter für das hämatologische Profil (biologischer Athletenpass) gemessen. Auch wenn im Vollblut gewisse direkte Analysen möglich sind, werden diese bevorzugt in Serumproben durchgeführt. Serumproben werden zudem in Zusammenhang mit dem biologischen Athletenpass für das endokrinologische Profil sowie das Steroidprofil im Blut benötigt.

Der intensive Austausch mit den zuständigen internationalen Sportverbänden ermöglichte auch im Berichtsjahr eine zielgerichtete Durchführung der Dopingkontrollen. Dass ein Grossteil der relevanten Sportverbände ihr Dopingkontrollprogramm an die *International Testing Agency* ITA delegiert haben, erleichtert die Koordination der Dopingkontrollen erheblich.

Die Kontrolltätigkeit stand in der ersten Jahreshälfte des Berichtsjahrs im Zeichen der Olympi-

Dopingkontrollen	2022	2023	2024
Eigenes Kontrollprogramm	2329	2712	2600
Im Wettkampf	808	906	948
Ausserhalb Wettkampf	1521	1806	1652
Kontrollen für Dritte	326	464	471
Im Wettkampf	251	350	327
Ausserhalb Wettkampf	75	114	144



schen und Paralympischen Spiele in Paris. Swiss Sport Integrity stellte, in Zusammenarbeit mit den Internationalen Sportverbänden, sicher, dass in den sechs Monaten vor den Spielen sämtliche selektionierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mindestens einer Dopingkontrolle unterzogen wurden.

Partnerschaftliche Forschungsaktivitäten

In Zusammenarbeit mit dem Anti-Doping-Labor in Lausanne wurden zwei Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung der Analytik im Trockenblut erfolgreich abgeschlossen und zudem zwei neue vielversprechende Anschlussprojekte angestossen.

Der enge Austausch mit dem Labor Lausanne stellt sicher, dass neueste wissenschaftliche

Erkenntnisse in der Schweiz zeitnah und im Sinne des Auftrags von Swiss Sport Integrity umgesetzt werden. So stellt das Labor Lausanne auch einen wichtigen Partner bei der Analyse von langzeitgelagerten Dopingproben dar.

«Sämtliche selektionierte Athlet:innen wurden vor den Olympischen Spielen mindestens einer Dopingkontrolle unterzogen.»

Im Berichtsjahr wurden erneut etliche langzeitgelagerte Proben mit neuen oder verbesserten Verfahren einer Nachanalyse unterzogen. Die Analyseergebnisse fielen allesamt negativ aus. →

Dopingproben 2024	Im Wettkampf	Ausserhalb Wettkampf	Total
Eigenes Kontrollprogramm	958	2 752	3 710
Urinproben	843	1565	2408
Venöse Blutproben (Vollblut)	3	959	962
Venöse Blutproben (Serum)	1	147	148
Trockenblutproben (DBS)	111	81	192
Kontrollen für Dritte	338	191	529
Urinproben	326	101	427
Venöse Blutproben (Vollblut)	0	75	75
Venöse Blutproben (Serum)	4	15	19
Trockenblutproben (DBS)	8	0	8



Internationale Ermittlungstätigkeit

Der Ermittlungstätigkeit kommt in der Anti-Doping-Arbeit immer grössere Bedeutung zu. Dank der hervorragenden Rechtsgrundlage in der Schweiz pflegt Swiss Sport Integrity seit Jahren einen guten Austausch mit den verschiedenen nationalen Strafverfolgungsbehörden. Aber auch international werden in immer mehr Ländern die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit zwischen den Behörden und den Anti-Doping-Organisationen erkannt und die dahingehenden Bemühungen verstärkt.

So war Swiss Sport Integrity im Berichtsjahr erneut in zahlreichen Fällen im Austausch mit internationalen Anti-Doping-Organisationen oder staatlichen Behörden. Dass grenzübergreifende Kooperationen erfolgreich sind, zeigt die durch Swiss Sport Integrity initiierte Aufdeckung und Zerschlagung eines in Deutschland ansässigen Dopingnetzwerks durch die deutschen Behörden.

Erstmals weniger Sicherstellungen

Die Zahl der gemeldeten Sicherstellungen war im Berichtsjahr erstmals seit Inkrafttreten des

revidierten Sportförderungsgesetz im Jahr 2012 leicht rückläufig. Wie in den vorigen Jahren erfolgte die Grossmehrheit der Sicherstellungen durch das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG.

Swiss Sport Integrity klärt nach Erhalt solcher Meldungen jeweils ab, ob die importierende Person eine Verbindung zum organisierten Sport hat, und ob gegebenenfalls das Doping-Statut von Swiss Olympic Anwendung findet. Trifft dies zu, werden disziplinarrechtliche Schritte aufgrund eines möglichen Verstosses gegen die Anti-Doping-Bestimmungen gegen die fragliche Person eingeleitet.

Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken

Sporttreibende, welche aus gesundheitlichen Gründen verbotene Substanzen oder Methoden benötigen, sollen nicht vom Sport ausgeschlossen werden. Aufgrund dieses Prinzips sehen die Anti-Doping-Bestimmungen Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) vor. 2024 gingen bei der Stiftung mit 98 ATZ-Anträgen etwa gleich viele ATZ-Anträge wie im

	2022	2023	2024
Gemeldete Sicherstellungen durch Strafverfolgungsbehörden	1115	1462	1106
Verfügungen	920	1073	1185
davon disziplinarrechtlich weiterverfolgt	13	25	23

Vorjahr ein. Für die medizinische Beurteilung der Anträge ist die ATZ-Kommission zuständig, welche aus unabhängigen Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen besteht. Die ATZ-Kommission beurteilte 47 Anträge, wovon 42 bewilligt und 5 abgelehnt wurden. Die Anzahl ATZ-Anträge, welche nicht durch die ATZ-Kommission beurteilt, und von der Geschäftsstelle bearbeitet wurden, blieb mit 51 Fällen im Vergleich mit dem letzten Jahr konstant. Dazu gehören bspw. ATZ-Anträge für gemäss Dopingliste erlaubte Therapien, die somit keine Beurteilung benötigen oder Anträge, welche aufgrund deren Zuständigkeit an die jeweiligen Internationalen Sportverbände weitergeleitet wurden.

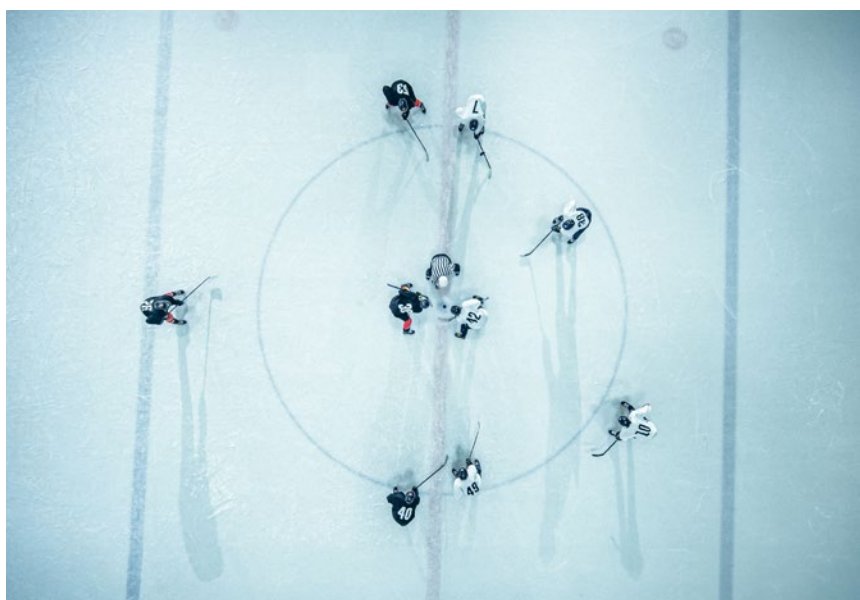
Verstösse gegen Anti-Doping-Bestimmungen

Swiss Sport Integrity erliess 2024 (2023: 6) in vier Fällen einen Entscheid im Resultatmanagement mit Sanktionen. Gegen eine Athletin wurde eine 12-monatige Sperre wegen Nachweis, Anwendung und Besitz von Kokain und THC ausgesprochen. Ein Athlet wurde wegen Nachweis und Anwendung von Spironolacton ohne gültige Ausnahmegewilligung für therapeutische Zwecke (ATZ) für 14 Monate gesperrt. Zwei weitere Athlet:innen wurden verwarnet, ein Freizeitsportler wegen versuchter Anwendung und Besitz von BPC-157 und eine Athletin wegen Verstoss gegen das Teilnahmeverbot während einer Sperre. Zudem wurde in fünf Fällen das Verfahren eingestellt und in drei weiteren Fällen wurden Verfahren mangels Unterstellung als Athleten nicht eröffnet.

Des Weiteren haben drei (2023: 4) Athletinnen und Athleten eine verfahrensabschliessende Vereinbarung unterzeichnet. Eine National-Level-Athletin wurde für die Anwendung und den Besitz von Indacaterol ohne gültige ATZ für 12 Monate gesperrt. Für die versuchte Anwendung und den Besitz von Ibutamoren (MK-677) wurde ein Athlet vier Jahre gesperrt, ein weiterer Athlet bekam dafür eine dreijährige (anstatt vierjährige) Sperre, weil er sofort alles zugegeben hat.

Zudem reichte SSI 12 Anträge (2023: 16) über mögliche Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen bei der Disziplinarkammer des Schweizer Sports (DK) respektive ab Juli beim Schweizer Sportgericht (SSG) ein. Diese Instanz fällte im Berichtsjahr 13 Entscheide (2023: 5), davon 12 Verurteilungen mit Sanktionen und einen Freispruch. In drei Fällen wurde die Einnahme eines Stimulans, von Cannabis sowie zweier Glukokortikoide analytisch nachgewiesen. Die Sanktionen betrugten eine achtmonatige, eine 18-monatige sowie eine zweijährige Sperre. Für den Besitz von DHEA wurde ein Athlet aufgrund mildernder Umstände für 3 Monate gesperrt. In vier Fällen wurde die versuchte Anwendung und der Besitz sanktioniert. Dabei handelte es sich um SARM, um Steroide, um DHEA sowie Wachstumshormone. Das Strafmass reichte von 12 bis 96 Monaten. Zwei weitere Fälle betrafen einen Verstoss gegen das Teilnahmeverbot während einer Sperre, was zu einer Sperre von 24 Monaten respektive 8 Jahre bei einem Wiederholungstäter führte. Und schliesslich wurde ein Arzt und Ausdauerathlet für Anwendung, Besitz, Inverkehrbringen und versuchte Verabreichung von anabolen Steroiden, Peptidhormone, Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren und Erythropoietin für 14 Jahre gesperrt.

Ein Fall wurde mit Berufung vor das Tribunal Arbitral du Sport (TAS) weitergezogen. Das TAS bestätigte die 12-monatige Sperre. ●



Prävention & Kommunikation

Nachdem die Präventionsmassnahmen für einen sauberen Sport jährlich gesteigert und intensiviert wurden, folgte im Jahr 2024 eine Stabilisierung. Nennenswert ist die Sensibilisierung der kompletten Olympia-Delegation für Paris 2024 mittels E-Learning in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic. Während sich die E-Learning-Abschlüsse generell auf einem stabilen Niveau befinden, stieg die Nutzung der Medikamentenabfrage nochmals leicht an und knackte erstmals die Rekordmarke von 200 000 Suchabfragen in einem Jahr.

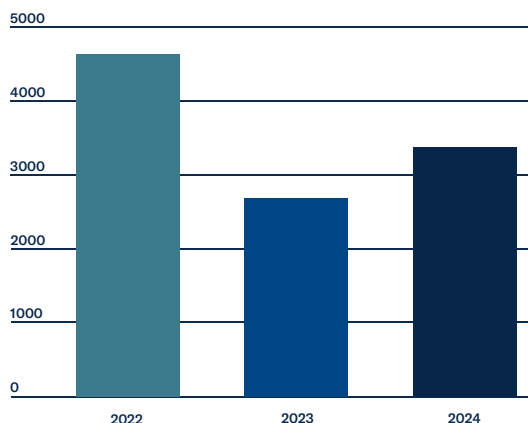
Die Präventionsarbeit der Stiftung richtet sich in erster Priorität an junge Kaderathletinnen und Kaderathleten sowie ihre Betreuungspersonen. Insgesamt wurden gut 4 800 Personen im Leistungssport durch 190 Schulungen und Workshops erreicht. Die Schwerpunkte liegen dabei darauf, dass Athletinnen und Athleten sowie ihre Betreuungspersonen die Kompetenz

erwerben, unbeabsichtigte Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen zu vermeiden. Dafür werden auch elektronische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, wie die Informationen auf der Webseite oder die Medikamentenabfrage Global DRO zur Prüfung des Doping-Status der Medikamente.

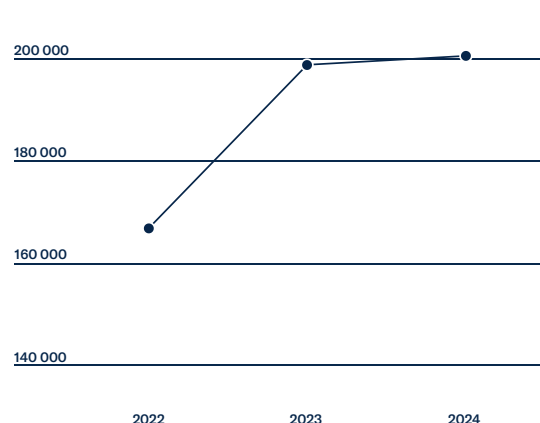
Mehrjahresvergleich Präventionsangebote

	2022	2023	2024
Schulungen und Workshops	196	218	190
Geschulte Personen	4 928	6 332	4 833
Clean Winner Zertifikate	4 643	2 694	3 380
Medikamentenabfragen	166 572	198 757	200 169

E-Learning Zertifikate



Medikamentenabfragen





Schulungen für Athlet:innen

Das Jahr 2024 stand auch in der Prävention im Zeichen der Olympischen Spiele in Paris. Neben dem obligatorischen und spezifischen E-Learnings der Welt-Anti-Doping-Agentur, wurden den selektionierten Schweizer Sportler:innen beim Einkleidetermin für die Spiele nochmals die wichtigsten Tipps mit auf den Weg gegeben. Durch die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic, durch die Labelschulen oder durch die Mitgliedsverbände, erhielten 3384 Athletinnen und Athleten Zugang zu den 148 persönlichen Schulungen und Workshops mit dem Ausbildungsteam von Swiss Sport Integrity. Die

Mehrheit, über 1000 Nachwuchssportlerinnen und -sportler, wurde am Talent Treff von Swiss Olympic in Tenero (3T) für das Thema Supplemente sensibilisiert. Dank 19 Swiss Olympic Labelschulen konnten weitere 564 Sporttalente zum Thema Anti-Doping geschult werden. Und dank der Kooperation mit den Nationalen Sportverbänden, wie bspw. dem Schweizerischen Fussballverband, Swiss Unihockey, dem Schweizerischen Handball-Verband oder dem STV, konnten Präventionstouren auf die Beine gestellt werden, die insgesamt 906 Leistungssportlerinnen und -sportler besuchen konnten. →

Partner	Veranstaltungen	Teilnehmende
Swiss Olympic (inkl. Talent Treff Tenero)	52	1006
Swiss Olympic Labelschulen	19	564
Dopingpräventionstour SFV (Nachwuchs-Nationalteams)	15	375
Dopingpräventionstour Swiss Unihockey (NLA Männer)	11	240
Dopingpräventionstour Schweizerischer Handball-Verband (NLA Männer)	11	202
Dopingpräventionstour STV (Nachwuchsleistungssport)	5	89
Andere Verbände und Armee	35	908
Total	148	3384



Schulungen für Betreuungspersonen

Die verschiedenen Betreuungspersonen gehören zu den wichtigsten Akteuren im sportlichen Umfeld einer Athletin oder eines Athleten. Im Berichtsjahr konnten 1449 Personen mit direktem Kontakt zu Athletinnen und Athleten in 52 Schulungen und Workshops von einer bis drei Stunden über die Anti-Doping-Regeln informiert und auf ihre konkreten Rollen vorbereitet werden. Mit der Einbettung von

Anti-Doping-Inputs in der Trainerbildung des BASPO wird eine wichtige Grundlage gelegt. Während die etablierten Massnahmen in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen wie BASPO, Swiss Olympic und den Nationalen Sportverbänden weitergeführt wurden, konnten neue Massnahmen erfolgreich implementiert werden, wie beispielsweise das obligatorische E-Learning für alle Trainerinnen und Trainer für die Olympischen Spielen in Paris.

Partner	Veranstaltungen	Teilnehmende
BASPO Trainerbildung	8	223
Swiss Sport Integrity, Eltern-Info	7	348
Universitäten	4	71
Swiss Sport Integrity, Ärzte-Webinar	3	119
Swiss Olympic, 3T Coach Info	2	110
Swiss Olympic Paris 2024	2	51
Diverse Nationale Verbände	16	527
Total	52	1449

Beliebtes Gefäss für Sporteltern

Nachdem das neue Online-Format «Eltern-Info» von Swiss Sport Integrity im 2022 als Pilotprojekt erstmals durchgeführt wurde, konnten auch im Geschäftsjahr wieder viele Sporteltern in ihrer wichtigen Rolle unterstützt werden. Die Grundlagen sowie konkrete Tipps zum Thema Anti-Doping wurden 2024 in sieben Durchführungen vermittelt, wobei 348 Erziehungsberechtigte von Nachwuchshoffnungen auf Deutsch, Französisch und Italienisch erreicht und sensibilisiert wurden. Im Vergleich zu den Vorjahren ist dies nochmals eine deutliche Steigerung, welche die Beliebtheit und das Bedürfnis dieses Formats aufzeigt.

Webinar für Sportmediziner:innen

Sportärztinnen und Sportärzte spielen eine Schlüsselrolle im Schutz vor unabsichtlichen Dopingverstössen. Bei der Behandlung von verletzten oder kranken Sportler:innen müssen sie das Anti-Doping-Regelwerk einhalten und deshalb über die medizinischen Anti-Doping-Themen sehr gut informiert sein. Aus diesem Grund wurde auch im 2024 ein Webinar für Sportärztinnen und Sportärzte von Team-Sportarten angeboten. Am digitalen Webinar auf Deutsch und Französisch, an dem 119 Ärztinnen und Ärzte teilnahmen, wurden die aktuellen Änderungen der Dopingliste sowie die wichtigsten Handlungsanweisungen bezüglich der Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ) vermittelt. Die Anzahl Teilnehmenden kann als Erfolg verbucht werden, bedeutet sie doch eine Verdoppelung zum Vorjahr.

Neues E-Learning «Clean Winner»

Der E-Learning-Kurs «Clean Winner» von Swiss Sport Integrity wurde vollständig überarbeitet und im November in neuem Look und mit neuen Inhalten lanciert. Zudem wurde das Tool so optimiert, dass auch sehbehinderte Sportler:innen den «Clean Winner» barrierefrei navigieren können. Neu umfasst der «Clean Winner»

Module, die inhaltlich auf die Zielgruppen Talent, Elite und Coach abgestimmt wurden. Personen, die den Kurs vollständig absolviert haben, bekommen 2 Monate vor Ablauf des gültigen Zertifikats automatisch eine Erinnerungsmail, dass sie ihr Zertifikat mittels Wiederholungsmodul auffrischen müssen. Zusätzlich haben die Nationalen Verbände nun Zugang zum Backend, damit sie jederzeit eine Übersicht der absolvierten Kurse in ihrer Sportart haben. Diese Weiterentwicklungen dienen zur Entlastung und Hilfe der Athletinnen und Athleten sowie der Nationalen Verbände. ●



Ethikverstösse

Die nationale und unabhängige Meldestelle für Ethikverstösse zeigte auch im dritten Jahr ihres Bestehens, dass sie ein zentrales Element zum Schutz der Schweizer Sportlerinnen und Sportler vor Gewalt und Missbrauch ist. Die Anzahl der Meldungen stieg weiterhin an, während gleichzeitig die personellen Ressourcen durch zusätzliche finanzielle Mittel von BASPO und Swiss Olympic erweitert wurden. Der Anspruch, die Verfahrensdauer deutlich zu senken, konnte somit noch nicht erfüllt werden.

Anzahl der Meldungen nochmals gestiegen

Im dritten Jahr des Bestehens der Meldestelle für Ethikverstösse und Missstände im Schweizer Sport wurden 412 Meldungen erfasst. Im Vergleich zu den 264 Meldungen aus dem ersten und den 374 Meldungen aus dem zweiten Jahr ist das nochmals eine Zunahme um 10 Prozent. Neben den erfassten Meldungen wurden zudem 350 Telefonanrufe entgegengenommen und Beratungsgespräche geführt. Im vergangenen Jahr wurden wiederum neun vorsorgliche Massnahmen ausgesprochen (gleich viele wie im Vorjahr), um die Sicherheit der Sportlerinnen

im Ethik-Team ausgebaut werden. Mit der fixen Anstellung einer Psychologin konnten gleichzeitig auch die internen Kompetenzen und Expertise weiter gestärkt und somit die Kosten für externe Leistungen etwas gesenkt werden. Damit konnte der dringlichen Situation, die sich aus der Vielzahl der Meldungen und den teilweise sehr umfangreichen Verfahren ergab, entgegenwirkt werden.

Effizienzsteigerung dank technischer Innovation

Die Fallbearbeitung und Fallführung ist bei einer solch hohen Anzahl an Meldungen eine Herausforderung für die Organisation. Mit der Investition und Anschaffung einer international anerkannten und auf sensible Daten spezialisierte Software, die von der Fallmeldung bis zum Fallabschluss eine übergangs- und reibungslose Weiterverarbeitung ermöglicht, konnte nicht nur der Professionalisierungsgrad, sondern auch die Effizienz in der Fallbearbeitung gesteigert werden.

«Mit 412 Meldungen zu möglichen Ethikverstössen und Missständen gingen im Vergleich zu den ersten zwei Jahren nochmals mehr Meldungen ein.»

und Sportler zu gewährleisten. Weiter wurde in 91 Fällen ein Untersuchungsverfahren eröffnet. An Swiss Olympic wurden fünf Berichte über Missstände in Sportorganisationen überwiesen, während 17 Untersuchungsberichte an die Disziplinarkammer des Schweizer Sports beziehungsweise ab Juli an das neugegründete Schweizer Sportgericht überwiesen wurden. Im Jahr 2024 wurden 12 Urteile von der Disziplinarkammer bzw. vom Sportgericht gefällt.

Gestärktes Team mit gestärkten Kompetenzen

Dank der zusätzlichen Finanzmittel, die von den Partnerorganisationen Bundesamt für Sport (BASPO) und Swiss Olympic gesprochen wurden, konnten die nötigen personellen Ressourcen

Weiterhin komplexe und langwierige Verfahren

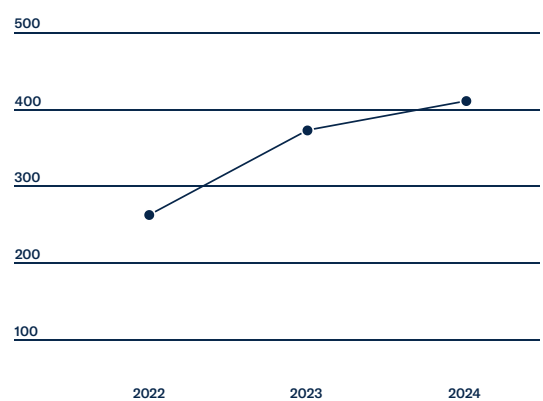
Das Ziel, die von den Involvierten als zu lange empfundene Verfahrensdauer zu senken, konnte noch nicht ganz erreicht werden. Zwar konnten einerseits mehr interne Ressourcen aufgebaut und hilfreiche Tools beschafft werden, gleichzeitig bleibt ein grosser Anteil an Verfahren der vergangenen Jahre abzuarbeiten, die gefolgt sind von wiederum mehr Meldungen aus dem laufenden Jahr. Was die Anzahl offener Fälle per Ende Jahr anbelangt, so macht sich eine leichte Entspannung bemerkbar (2023: 286, 2024: 265), wobei eine Prognose für die Anzahl Meldungen in den nächsten Jahren kaum möglich ist. Fest steht: Der Bedarf an einer unabhängigen Meldestelle bleibt gross. ●



Mehrjahresvergleich

	2022	2023	2024
Anrufe für Erstberatung	276	273	350
Meldungen	264	374	412
Vorsorgliche Massnahmen	4	9	9
Untersuchungsverfahren	42	68	91
Misstände	2	4	5
Untersuchungsberichte	3	14	17
DK-Urteile	1	3	12

Anzahl Meldungen





Mesdames, Messieurs,
Chère famille de sportive et de sportif,

Nous venons de vivre une année marquée par les Jeux olympiques de Paris 2024. Le sport suisse les a attendus avec impatience et espoir. Cette année a également été une fois de plus aussi intense que riche, tant en défis qu'en opportunités pour notre organisation. Une charge de travail constamment élevée et le nombre plus important de cas, tant dans le domaine du dopage que dans celui de l'éthique, ont eu un impact significatif sur l'exercice de notre organisation au cours de l'année écoulée. La quantité des cas, mais aussi leur complexité accrue, ont été particulièrement remarquables. C'est précisément en raison de cette dernière évolution que nous avons porté une attention particulière à la qualité de notre travail quotidien. Cela constitue pour nous la seule façon de répondre durablement à nos exigences ainsi qu'à celles de la grande famille sportive suisse.

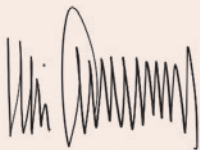
Comme les années précédentes, nous avons tenu à mettre l'accent sur la prévention dans la lutte contre le dopage. En plus des quelque 190 formations dispensées sur place, nous avons également introduit un nouvel outil d'apprentissage en ligne qui permet d'adapter avec précision le programme de formation aux groupes cibles concernés. Nous sommes convaincus que le travail de prévention continuera d'apporter à l'avenir une forte valeur ajoutée à la lutte contre le dopage, raison pour laquelle nous nous efforçons de le développer en conséquence.

Nous avons parallèlement maintenu à un niveau élevé et constant notre activité de contrôle, qui est pour nous essentielle. Nous avons contrôlé tous les athlètes de la délégation suisse au moins une fois avant les Jeux olympiques et paralympiques de Paris. Nous avons également utilisé avec une fréquence accrue la nouvelle méthode de test «Dried Blood Spots» (DBS) introduite l'année dernière. Cette nouvelle méthode de test a reçu auprès des athlètes un excellent accueil et nous sommes heureux de constater que notre travail répond aux exigences de qualité élevées. Outre les retours très positifs des athlètes, l'AMA nous a également décerné, au printemps, un certificat d'excellence après un audit de trois jours.

Nous sommes également heureux d'avoir pu apporter, cette année encore, notre savoir-faire lors de diverses conférences et à d'autres projets internationaux. Le nouveau partenariat avec la jeune organisation antidopage marocaine AMAD nous donne notamment l'occasion de transmettre nos connaissances approfondies et de contribuer ainsi de manière importante à la lutte contre le dopage dans le monde.

Pour la troisième année consécutive, le Service de signalement des manquements à l'éthique indépendant a fait ses preuves en tant qu'élément central de la protection des athlètes suisses. Comme lors des deux premières années de son existence, les signalements traités et les enquêtes ouvertes ont à nouveau couvert un large éventail de problèmes allant des irrégularités organisationnelles aux abus psychologiques, physiques et sexuels. Avec près de 400 signalements reçus, le service a enregistré une nouvelle augmentation de 10% par rapport à l'année précédente, ce qui a fortement sollicité les activités opérationnelles malgré l'augmentation des effectifs et a nécessité une nouvelle fois le recours à des experts externes. Au vu de la tendance actuelle, il faut s'attendre à ce que le nombre de signalements reste élevé ou augmente encore l'année prochaine. Il est donc impératif de réaliser des investissements supplémentaires pour garantir la qualité du travail à long terme et la stabilité du Service de signalement. Dans le même temps, il faut continuer à promouvoir de façon importante la prévention, comme c'est le cas dans la lutte contre le dopage.

Pour conclure, je tiens à remercier notre directeur Ernst König et toute l'équipe pour leur engagement sans faille, ainsi que le Conseil de fondation pour sa collaboration toujours constructive et critique. Je suis convaincu que, grâce à notre travail et au soutien de nos fondateurs, des athlètes, des entraîneurs et de toute la nation sportive, nous apportons une contribution fondamentale au sport suisse.



Ulrich Kurmann, Président du Conseil de fondation

Organisation

Pour le Service de signalement des manquements à l'éthique l'exercice 2024 a été la troisième année de fonctionnement. Malgré les moyens financiers supplémentaires accordés par l'Office fédéral du sport et Swiss Olympic, l'année 2024 a été une année pleine de défis pour l'équipe de ce service, principalement en raison de l'augmentation du nombre de signalements. Dans le domaine de la lutte contre le dopage, les objectifs ont été dépassés grâce à des chiffres constamment en augmentation en matière de contrôle et de prévention. Suite à l'audit de conformité, l'Agence Mondiale Antidopage (AMA) a confirmé la compliance continue de Swiss Sport Integrity (SSI) au Code de l'AMA après que SSI a traité avec succès toutes les actions correctives.



Activités d'Antidopage

Le travail de lutte contre le dopage a été marqué en 2024 par une activité de contrôle et un travail de prévention constamment élevée. Avant les Jeux olympiques et paralympiques de Paris, tous les athlètes de la délégation suisse ont été soumis au moins une fois à un contrôle antidopage. De plus, à l'exception d'une personne, tous les athlètes et le personnel d'encadrement ont satisfait à l'obligation de formation. Dans le domaine de la prévention, un tout nouveau programme d'e-learning a pu être mis en service, qui propose des contenus de formation spécifiques aux groupes cibles.

Le nouveau Tribunal du sport suisse, entré en fonction le 1^{er} juillet 2024, a ouvert ou fait avancer un grand nombre de procédures en

suspens. Toutefois, cette évolution nécessaire et réjouissante a également entraîné une augmentation sensible de la charge de travail du Service juridique. D'autant plus que plusieurs procédures se sont révélées particulièrement longues et complexes.

Les deux projets de recherche, soutenus par SSI et le Laboratoire suisse d'analyse du dopage à Lausanne dans le domaine de l'analyse des DBS, ont été menés à bien. Les résultats ont montré un potentiel de développement réjouissant de la méthode DBS, de sorte que, pour les années suivantes, des projets de suivi ont été formulés.

SSI s'est également engagée dans la lutte contre le dopage dans le cadre de sports de loisir, afin de favoriser les échanges entre les institutions directement concernées et d'afficher des positions communes.

Finances

Après trois années consécutives d'un compte de résultats négatif, avec un excédent de dépenses de plus de 900 000 CHF, l'exercice 2024 a été de nouveau clôturé sur un résultat positif. Cela a été possible grâce à l'augmentation de l'aide financière de l'Office fédéral du sport et de Swiss Olympic, ainsi qu'à un contrôle rigoureux des dépenses. Quelque 400 000 CHF supplémentaires ont été alloués à la lutte contre le

dopage et 1 million CHF de plus que l'année précédente a été mis à disposition pour le fonctionnement du Service de signalement des manquements à l'éthique.

Dans le domaine de la lutte contre le dopage, le compte de résultats a été clôturé avec un excédent de recettes en raison d'une diminution des dépenses dans le domaine des analyses. En effet, l'analyse pour les nouveaux modules PBA n'a pas pu être réalisée comme prévu en raison de difficultés au laboratoire de Lausanne. En revanche, la situation financière dans le Service de signalement des manquements à l'éthique reste tendue. Bien que l'embauche en 2024 de quatre nouveaux gestionnaires de cas ait permis d'alléger la charge de travail de l'équipe, le nombre de signalements a de nouveau nettement augmenté par rapport à l'année précédente. En conséquence, le recours à l'aide externe a de nouveau été plus important que prévu, ce qui a également entraîné une augmentation des coûts de prise en charge externe de cas par rapport au budget 2024.

Au total, le compte de résultats de 2024 a été clôturé avec un excédent de recettes d'environ 392 000 CHF.

Personnel

En 2024, quelques changements de personnel ont eu lieu au sein de Swiss Sport Integrity, notamment en raison de l'élargissement du Service de signalement des manquements à l'éthique. Au sein de SSI, quatre gestionnaires de cas au total ont pris leur fonction au Service de signalement, et une collaboratrice administrative au Service d'enquêtes. En outre, un nouveau collaborateur du Service juridique a été recruté pour une durée déterminée.

Un enquêteur et une collaboratrice administrative du Service d'enquêtes ont quitté SSI au cours de l'année 2024. Dans l'ensemble, la situation du personnel est restée stable chez SSI, avec un très faible taux de rotation.

Gestion de la qualité et protection des données

L'audit de suivi de la société SQS selon la norme ISO 9001:2015 a eu lieu le 11 janvier 2024. Les processus et la documentation du bureau ont été examinés en profondeur, et aucun écart, majeur ou mineur, n'a été constaté. La validité de la certification ISO de Swiss Sport Integrity a été maintenue.



En outre, en février de cette année, SSI a été soumise à l'audit de conformité de l'AMA. Au cours de cet audit de trois jours, un satisfecit a été décerné à SSI. Les actions correctives identifiées ont été traitées par la suite, à la grande satisfaction de l'AMA.

Au cours de l'année sous revue, une priorité élevée a été attribuée à la sécurité des données. Avec l'aide de spécialistes externes, les risques de sécurité informatique ont pu être identifiés grâce à des tests d'intrusion et l'examen des objets informatiques à protéger, et des mesures adaptées ont été définies.

Partenariats et affaires internationales

Les collaboratrices et les collaborateurs de Swiss Sport Integrity ont participé à divers projets et symposiums au cours du premier semestre 2024, contribuant ainsi au développement de la lutte antidopage au niveau mondial. Dans le domaine de la lutte contre le dopage, il s'agissait, entre autres, de diverses manifestations de l'AMA, de l'Institut des organisations nationales antidopage (iNADO) et du Conseil de l'Europe, tandis que dans le domaine de l'éthique, l'accent a été mis sur les échanges avec divers partenaires nationaux et internationaux.

En collaboration avec les agences antidopage du Canada (Canadian Centre for Ethics in Sport), de Suède (Antidoping Sverige) et d'Irlande (Sport Ireland), un nouveau logiciel de gestion des activités antidopage a été développé et mis en œuvre avec succès au cours de l'année sous revue. Ce partenariat éprouvé permet non seulement de réduire les coûts de développement, mais aussi de mener une réflexion critique sur les processus de travail existants et un échange sur les défis communs.

Il convient de mentionner en particulier le partenariat entre SSI et l'ONAD du Maroc, qui a été lancé avec le soutien de l'AMA. Quatre sessions de formation ont d'ores et déjà eu lieu avec la participation des responsables de l'AMAD. ●

Contrôles & enquêtes

Les Jeux olympiques et paralympiques d'été à Paris ont constitué au cours de l'année sous revue un point fort de l'activité de contrôle. Avant les Jeux, tous les participantes et tous les participants ont, une fois de plus, été soumis, au minimum, à un contrôle antidopage. Alors que le nombre de saisies signalées était pour la première fois en baisse, la coopération internationale en matière d'enquêtes a enregistré des succès remarquables. Deux projets de recherche ont par ailleurs été menés à bien.

Consolidation des contrôles antidopage

Après avoir atteint un nouveau record l'année précédente, le nombre de contrôles antidopage réalisés dans le cadre de notre propre programme de contrôle domestique a légèrement diminué pour atteindre 2600 contrôles au cours de l'année de référence. Le nombre d'échantillons prélevés dans le cadre de ces contrôles antidopage a en conséquence également diminué pour passer à 3710 échantillons contre 4001 l'année précédente. Ce recul s'explique essentiellement par la charge de travail liée à la planification des contrôles, qui a considérablement augmenté depuis l'introduction de deux nouveaux modules du passeport biologique de l'athlète. Mais la garantie de la conformité avec les exigences réglementaires sans cesse croissantes a également mobilisé des ressources supplémentaires.

L'une de ces exigences réglementaires a entraîné, au début de l'année de référence, une adaptation de la méthode de test pour les échantillons de sang veineux. Cela signifie que les échantillons de sang complet et de sérum figurent

désormais dans les statistiques comme deux échantillons différents, même s'ils ont été prélevés dans le cadre du même contrôle antidopage. Cette adaptation augmente en même temps la valeur du nombre d'échantillons prélevés en comparaison internationale. Dans les échantillons de sang complet, les paramètres du profil hématologique (passeport biologique de l'athlète) sont notamment mesurés. Même si certaines analyses directes sont possibles dans le sang complet, il est préférable de les effectuer dans des échantillons de sérum. Les échantillons de sérum sont également nécessaires pour l'établissement du passeport biologique de l'athlète, pour le profil endocrinologique et pour le profil stéroïdien dans le sang.

L'échange intensif avec les fédérations sportives internationales compétentes a permis, au cours de l'année de référence, de réaliser des contrôles antidopage ciblés. Le fait qu'une grande partie des fédérations sportives concernées aient délégué leur programme de contrôle antidopage à l'*International Testing Agency* (ITA) facilite

Contrôles antidopage	2022	2023	2024
Programme domestique	2 329	2 712	2 600
En compétition	808	906	948
Hors compétition	1 521	1 806	1 652
Contrôles payés par des tiers	326	464	471
En compétition	251	350	327
Hors compétition	75	114	144



considérablement la coordination des contrôles antidopage.

Au cours du premier semestre de l'année de référence, les contrôles ont été placés sous le signe des Jeux olympiques et paralympiques de Paris. En collaboration avec les fédérations sportives internationales, Swiss Sport Integrity a fait en sorte que toutes les participantes et tous les participants sélectionnés soient soumis à au moins un contrôle antidopage au cours des six mois précédant les Jeux.

Activités de recherche en partenariat

En collaboration avec le Laboratoire suisse d'analyse du dopage de Lausanne, deux projets

de recherche visant à développer l'analyse du sang séché ont été menés à bien et deux nouveaux projets de suivi très prometteurs ont été lancés.

«Tous les athlètes sélectionnés ont été soumis à au moins un contrôle antidopage avant les Jeux olympiques.»

L'étroite collaboration avec le Laboratoire de Lausanne permet de garantir que les dernières découvertes scientifiques seront rapidement →

Echantillons 2024	En compétition	Hors compétition	Total
Programme domestique	958	2 752	3 710
Échantillons urinaires	843	1565	2 408
Échantillons de sang veineux (sang complet)	3	959	962
Échantillons de sang veineux (sérum)	1	147	148
Échantillons de sang séché (DBS)	111	81	192
Contrôles payés par des tiers	338	191	529
Échantillons urinaires	326	101	427
Échantillons de sang veineux (sang complet)	0	75	75
Échantillons de sang veineux (sérum)	4	15	19
Échantillons de sang séché (DBS)	8	0	8



mises en œuvre en Suisse, comme le prévoit le mandat de Swiss Sport Integrity. Le Laboratoire de Lausanne est également un partenaire important en matière d'analyse d'échantillons stockés à long terme. Au cours de l'année de référence, un certain nombre de ces échantillons ont été soumis à une analyse additionnelle à l'aide de méthodes nouvelles ou améliorées. Les résultats des analyses se sont tous révélés négatifs.

Activité d'enquête internationale

Les activités d'enquête revêtent une importance toujours plus grande dans la lutte contre le dopage. Grâce à l'excellente base juridique en Suisse, Swiss Sport Integrity entretient depuis des années de bonnes relations avec les différentes autorités nationales de poursuite pénale. Au niveau international également, de plus en plus de pays reconnaissent l'importance d'une coopération étroite entre les autorités et les organisations antidopage, et renforcent leurs efforts en ce sens.

C'est ainsi qu'au cours de l'année sous revue, des échanges concernant de nombreux cas ont eu

lieu entre Swiss Sport Integrity et des organisations antidopage internationales ou des autorités étatiques. Le succès de la coopération transfrontalière est démontré par la découverte et le démantèlement par les autorités allemandes d'un réseau de dopage basé en Allemagne, grâce à l'initiative de Swiss Sport Integrity.

Pour la première fois, les saisies ont diminué

Pour la première fois depuis l'entrée en vigueur de la loi révisée sur l'encouragement du sport en 2012, le nombre de saisies signalées a légèrement diminué au cours de l'année de référence. Comme les années précédentes, la grande majorité des saisies ont été effectuées par l'Office fédéral de la douane et de la sécurité des frontières (OFDF).

Dès réception des signalements, Swiss Sport Integrity vérifie si la personne qui a importé les produits a un lien avec le sport organisé et si le Statut concernant le dopage de Swiss Olympic est applicable. Le cas échéant, des mesures disciplinaires sont prises à l'encontre de la personne en question pour violation potentielle des règles antidopage.

	2022	2023	2024
Saisies signalées par les autorités de poursuite pénale	1115	1462	1106
Décisions	920	1073	1185
dont suivies de mesures disciplinaires	13	25	23

Autorisations d'usage à des fins thérapeutiques

Les athlètes contraints pour des raisons de santé d'utiliser des substances ou des méthodes interdites ne devraient pas être exclus des activités sportives. Sur la base de ce principe, les règles antidopage prévoient des Autorisations d'usage à des fins thérapeutiques (AUT). En 2024, la Fondation a reçu 98 demandes d'AUT, soit environ autant que l'année précédente. La commission AUT, composée de médecins indépendants de différentes spécialités, est responsable de l'évaluation médicale des demandes d'AUT. Cette commission a évalué 47 demandes, 42 ont été acceptées et 5 refusées. Le nombre de demandes d'AUT qui n'ont pas été évaluées par la commission AUT et qui ont été traitées par le secrétariat est resté constant avec 51 cas. Il s'agit, par exemple, de demandes d'AUT pour des thérapies autorisées par la Liste des interdictions qui ne nécessitent donc pas d'évaluation ou de demandes et qui ont dû être transmises aux fédérations sportives internationales concernées en raison de leur compétence.

Violations des règles antidopage

En 2024, Swiss Sport Integrity a rendu 4 décisions (6 en 2023) en matière de gestion des résultats. Une suspension de 12 mois a été prononcée à l'encontre d'une athlète pour présence, usage et possession de cocaïne et de THC. Un athlète a été suspendu pour 14 mois pour usage de la spironolactone sans autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (AUT) valable. Deux autres athlètes ont reçu un avertissement: un sportif de niveau récréatif pour tentative d'usage et possession de BPC-157, et une athlète pour violation de l'interdiction de participation pendant une période de suspension. En outre, dans 5 cas, les procédures ont été abandonnées, et dans 3 autres cas, les procédures n'ont pas été ouvertes faute d'assujettissement en tant qu'athlètes. Par ailleurs, 3 athlètes (4 en 2023) ont signé un accord mettant fin à la procédure. Une athlète de niveau national a été suspendue pour 12 mois pour usage et possession de indacatérol sans AUT valable. Un athlète a été suspendu 4 ans pour tentative d'usage et possession de ibutamoren (MK-677), tandis qu'un autre athlète a été suspendu 3 ans (au lieu de 4) car il a immédiatement reconnu l'ensemble des faits.

SSI a en outre déposé 12 demandes (16 en 2023) auprès de la Chambre disciplinaire du sport suisse (CD), dès juillet auprès du Tribunal du sport suisse (TSS), concernant d'éventuelles violations des règles antidopage. Ces instances ont pris 13 décisions durant l'année sous revue (5 en 2023), dont 12 condamnations avec des sanctions et une avec acquittement. Dans 3 cas, l'analyse a prouvé la prise d'un stimulant, de cannabis et de 2 glucocorticoïdes. Les sanctions ont entraîné respectivement une suspension de 8 mois, de 18 mois et de 2 ans. Pour la possession de DHEA, un athlète a été suspendu pour 3 mois en raison de circonstances atténuantes. Dans 4 cas, la tentative d'usage et la possession ont été sanctionnées. Dans lesdites cas, il s'agissait de SARM, de stéroïdes, de DHEA ainsi que d'hormones de croissance. L'ampleur de la sanction allait de 12 à 96 mois. Deux autres cas concernaient une violation de l'interdiction de participation pendant une période de suspension, ce qui a entraîné une suspension supplémentaire respectivement de 24 mois, de 8 ans pour un récidiviste. Enfin, un médecin, également athlète d'endurance, a été suspendu pour 14 ans pour usage, possession, trafic et tentative d'administration de stéroïdes anabolisants, d'hormones peptidiques, de modulateurs hormonaux et métaboliques et d'érythropoïétine. Un cas a fait l'objet d'un appel auprès du Tribunal arbitral du sport (TAS), qui a confirmé la suspension de 12 mois. ●



Prévention & communication

Après les avoir augmentées et intensifiées d'année en année, les mesures de prévention en faveur d'un sport propre se sont stabilisées en 2024. Il convient de mentionner la sensibilisation de l'ensemble de la délégation olympique pour Paris 2024 par le biais d'e-learning en collaboration avec Swiss Olympic. Alors que les formations e-learning restent généralement stables, la consultation de la base de données sur les médicaments a encore légèrement augmenté et a franchi pour la première fois le seuil record de 200 000 demandes de recherche en un an.

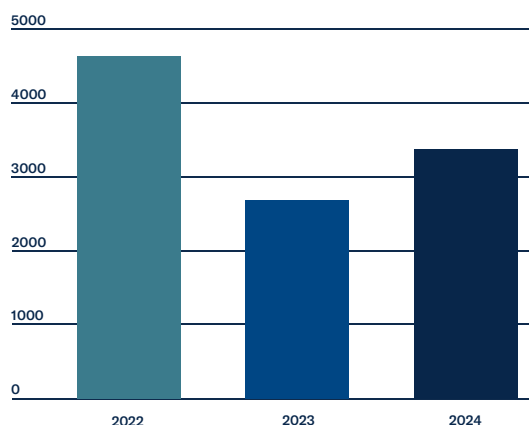
Les activités de prévention de la Fondation sont orientées prioritairement vers les jeunes athlètes de cadre et leur personnel d'encadrement. Au total, 190 formations et ateliers ont pu être proposés à un peu plus de 4800 personnes actives dans le sport de compétition. Le principal objectif consiste à ce que les athlètes et le personnel d'encadrement acquièrent les

compétences leur permettant d'éviter une violation des règles antidopage de manière non intentionnelle. Des procédés électroniques sont également mis à disposition à cet effet, comme des informations sur le site Internet ou la base de données sur les médicaments DRO global permettant de vérifier le statut d'interdiction des médicaments.

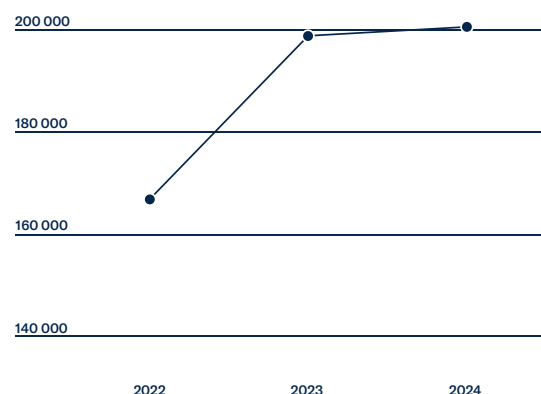
Comparaison pluriannuelle des activités de prévention

	2022	2023	2024
Cours et ateliers de formation	196	218	190
Personnes formées	4 928	6 332	4 833
Certificats Clean Winner	4 643	2 694	3 380
Consultations de la base de données sur les médicaments	166 572	198 757	200 169

Certificats E-Learning



Consultation base de données sur les médicaments





Formation pour les athlètes

En matière de prévention, l'année 2024 a également été marquée par les Jeux olympiques de Paris. En plus de l'apprentissage en ligne obligatoire et spécifique de l'Agence mondiale antidopage, les conseils les plus pertinents ont pu encore être donnés aux athlètes suisses sélectionnés lors de la session d'habillage pour les Jeux. Par le biais de la collaboration avec Swiss Olympic, 3384 athlètes ont eu accès à 148 formations et ateliers personnalisés, animés par l'équipe de formation de Swiss Sport Integrity et par l'intermédiaire des écoles de sport ou de

leurs fédérations. La majorité d'entre eux, soit plus de 1000 jeunes athlètes de la relève, a été sensibilisée à la question des suppléments lors du Tous les talents à Tenero de Swiss Olympic (3T). Grâce à 19 écoles labellisées Swiss Olympic, 564 talents sportifs ont pu en outre être formés au thème de l'antidopage. Et grâce à la coopération avec les fédérations sportives nationales, telles que l'Association suisse de football, Swiss Unihockey, la Fédération suisse de handball ou la FSG, des tours de prévention antidopage ont pu être mises sur pied et 906 athlètes de haut niveau ont pu y participer. →

Partenaires	Manifestations	Personnes participantes
Swiss Olympic («Tous les talents à Tenero» compris)	52	1006
Écoles labellisées Swiss Olympic	19	564
Tour de prévention antidopage, ASF (équipes nationales)	15	375
Tour de prévention antidopage, Swiss Unihockey (LNA hommes)	11	240
Tour de prévention antidopage, Fédération suisse de handball (LNA hommes)	11	202
Tour de prévention antidopage, FSG (relève sportive de performance)	5	89
Autres fédérations et armée	35	908
Total	148	3384



Formations pour le personnel d'encadrement

Le personnel d'encadrement fait partie des principaux acteurs dans l'environnement sportif d'un athlète. Au cours de l'année sous revue, 1449 personnes en contact direct avec les athlètes ont été informées des règles antidopage et préparées à leur rôle concret dans le cadre de 52 formations et ateliers d'une à trois heures. L'intégration d'apports antidopage dans la formation des entraîneurs de l'OFSP

constitue une base importante. Alors que les mesures établies ont été poursuivies en collaboration avec les organisations partenaires telles que l'OFSP, Swiss Olympic et les fédérations sportives nationales, de nouvelles mesures ont été mises en œuvre avec succès, comme l'apprentissage en ligne obligatoire pour tous les entraîneurs en vue des Jeux olympiques de Paris.

Partenaires	Manifestations	Participants et participants
Formation des entraîneurs OFSP	8	223
Swiss Sport Integrity, Info parents	7	348
Universités	4	71
Swiss Sport Integrity, webinaire médecins	3	119
Swiss Olympic, 3T Info coaches	2	110
Swiss Olympic Paris 2024	2	51
Diverses fédérations nationales	16	527
Total	52	1449

Outil apprécié pour les parents des sportifs

Après la première mise en œuvre en 2022 du nouveau format en ligne «Info parents» de Swiss Sport Integrity en tant que projet pilote, de nombreux parents de jeunes athlètes ont à nouveau pu être soutenus dans leur rôle important au cours de l'exercice. En 2024, les bases ainsi que des conseils concrets sur le thème antidopage ont été dispensés lors de 7 séances, au cours desquelles 348 parents/tuteurs légaux de jeunes espoirs de la relève ont été sensibilisés en français, en allemand et en italien. Par rapport aux années précédentes, il s'agit d'une nouvelle augmentation significative qui démontre la popularité et le besoin de ce format.

Webinaire destiné aux médecins du sport

Les médecins du sport jouent un rôle clé dans la protection contre les violations non intentionnelles des règles antidopage. Lorsqu'ils traitent des athlètes blessés ou malades, ils doivent respecter les règles antidopage et donc être très bien informés sur les questions médicales en matière d'antidopage. C'est pourquoi un webinaire a également été proposé en 2024 aux médecins des sports d'équipe. Quelque 119 médecins ont participé au webinaire en français et en allemand. Le programme a proposé les dernières modifications apportées

à la Liste des interdictions, ainsi que les principales instructions concernant les Autorisations d'usage à des fins thérapeutiques (AUT). Le nombre de participantes et de participants est un succès, compte tenu du fait qu'il a doublé par rapport à l'année précédente.

Nouveau e-learning «Clean Winner»

Le cours d'e-learning «Clean Winner» de Swiss Sport Integrity a été entièrement remanié. Son lancement a eu lieu en novembre avec une nouvelle interface et de nouveaux contenus. L'outil a de plus été optimisé pour permettre aux athlètes malvoyants de naviguer facilement dans «Clean Winner». Désormais, «Clean Winner» comprend des modules dont le contenu a été adapté aux groupes cibles, talents, élites et coaches. Les personnes qui ont suivi le cours dans son intégralité recevront automatiquement un courriel 2 mois avant l'expiration de leur certificat valide. Ce courriel rappellera la nécessité de rafraîchir leur certificat au moyen d'un module de répétition. Par ailleurs, les fédérations nationales ont désormais accès au backend, ce qui leur permettra d'avoir à tout moment un aperçu des cours suivis dans leur discipline sportive. Ces évolutions visent à décharger et à aider les athlètes et les fédérations nationales. ●



Manquements à l'éthique

Pour sa troisième année d'existence, le Service indépendant de signalement des manquements à l'éthique a une nouvelle fois montré qu'il est un élément central pour la protection des athlètes suisses contre la violence et les abus. Le nombre de signalements a continué d'augmenter sans cesse, tandis que, dans le même temps, les ressources humaines ont été renforcées par des moyens financiers supplémentaires alloués par l'OFSPPO et Swiss Olympic. Il n'a toutefois pas encore été possible d'atteindre l'objectif de réduire significativement la durée des procédures.

Nouvelle augmentation du nombre de signalements

Au cours de sa troisième année d'existence, le Service de signalement des manquements à l'éthique et des abus dans le sport suisse a enregistré 412 signalements. Par rapport aux 264 signalements de la première année et aux 374 de la deuxième année, cela correspond à une nouvelle augmentation de 10%. Outre les signalements enregistrés, 350 appels téléphoniques ont été reçus et des entretiens de conseil

Une équipe renforcée avec davantage de compétences

Grâce aux moyens financiers supplémentaires alloués par les organisations partenaires, l'Office fédéral du sport (OFSPPO) et Swiss Olympic, il a été possible de renforcer l'équipe du Service de signalements de manquements à l'éthique. L'embauche d'une psychologue a également permis de développer les compétences et l'expertise internes et de réduire le coût des prestations externes, permettant ainsi de répondre à la situation d'urgence résultant du grand nombre de signalements et de procédures parfois très complexes.

Augmentation de l'efficacité grâce à l'innovation technique

Le traitement et la gestion des cas constituent un vrai défi pour l'organisation face à un nombre aussi élevé de signalements. L'investissement et l'acquisition d'un logiciel internationalement reconnu et spécialisé dans le traitement de données sensibles, qui consent un traitement ultérieur sans transition et sans problème – de la notification des cas à leur clôture –, ont permis d'accroître non seulement le degré de professionnalisation, mais aussi l'efficacité du traitement des cas.

Davantage de procédures longues et complexes

L'objectif de réduire la durée des procédures, jugée trop longue par les parties concernées, n'a pas encore été entièrement atteint. Malgré l'augmentation de ressources internes et l'acquisition d'outils efficaces, une grande partie

«Avec 412 signalements concernant d'éventuels manquements à l'éthique et des abus, le nombre de signalements reçus a encore augmenté par rapport aux deux premières années.»

ont été effectués. Lors de l'année écoulée, à nouveau 9 mesures préventives ont été prononcées (le même nombre que l'année précédente) afin de garantir la sécurité des athlètes. Dans 91 cas, une procédure d'enquête a par ailleurs été ouverte. Cinq rapports d'abus concernant des organisations sportives ont été transmis à Swiss Olympic, et 17 rapports d'enquête ont été transférés à la Chambre disciplinaire du sport suisse (CD) et, à partir de juillet, au nouveau Tribunal du sport suisse (TSS). Dans l'année sous revue, 12 jugements ont été rendus par la Chambre disciplinaire et le Tribunal du sport.



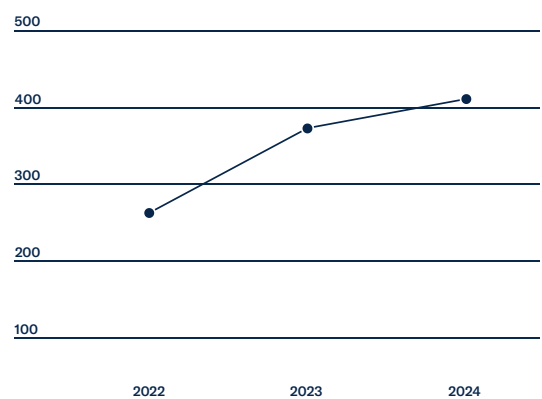
des procédures des années précédentes reste à traiter, suivie d'un nombre encore plus important de signalements de l'année en cours. À la fin de l'année sous revue, une légère baisse du nombre de cas ouverts s'est fait sentir (286 en 2023, 265 en 2024), mais il n'est guère possible de

prévoir le nombre de signalements pour les prochaines années. Une chose est sûre, la nécessité d'un Service de signalement indépendant reste essentielle. ●

Comparaison pluriannuelle

	2022	2023	2024
Appels de premier recours	276	273	350
Signalements	264	374	412
Mesures préventives	4	9	9
Procédures d'enquête	42	68	91
Abus	2	4	5
Rapports d'enquête	3	14	17
Décisions TSS	1	3	12

Nombre de signalements





Dear Ladies and Gentlemen,
Dear sporting family,

We look back on a year that was dominated by the 2024 Olympic Games in Paris. Swiss sport looked forward to the Games with great excitement and hope – it was an intense time that was once again full of challenges as well as opportunities for our organisation. The consistently high workload and the large number of cases in both areas – doping and ethics – had a significant impact on our work throughout the past year. Particularly noticeable was not only the quantity of cases but also their increased complexity. It is precisely because of the latter development that we are focusing even more strongly on quality in our daily work. This is the only way we can fulfil our aspirations and the aspirations of the entire Swiss sports family in the long term.

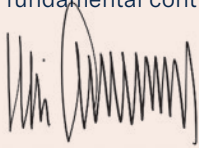
As in previous years, we have increasingly focused on prevention work in the fight against doping. In addition to around 190 on-site education sessions, this also involved a new e-learning programme that allows us to tailor the educational content precisely to the respective target group. We are convinced that our prevention work will continue to create great added value in the fight against doping in the future, which is why we are endeavouring to expand it further.

At the same time, we have kept our key testing activities at a consistently high level and tested all athletes in the Swiss delegation at least once in the run-up to the Olympic and Paralympic Games in Paris. We also made increased use of the new 'dried blood spots' (DBS) testing method that was introduced last year and that was explicitly very well received by the athletes. Finally, we are pleased that our work actually fulfils the high requirements. In addition to the extremely positive feedback we have received from athletes, WADA issued us with an excellent report after a three-day audit in spring.

We are also delighted that we were able to contribute our expertise to various projects and conferences on an international level. In particular, the newly launched partnership with the still young Moroccan anti-doping organisation AMAD gives us the opportunity to pass on our in-depth knowledge and thus make an important contribution to the global fight against doping.

In its third year of existence, the independent Ethics Violation Reporting Service once again proved to be a central element in the protection of Swiss athletes. As in the first two years since its inception, it initiated processed reports and investigations that covered a broad spectrum, ranging from organisational irregularities to psychological, physical and sexual abuse. With around 400 reports received, the Reporting Service recorded an increase of 10 per cent compared to the previous year, which placed great demands on its operational activities, despite an increase in staff, and necessitated a further increase in the involvement of external experts. Based on the progress to date, it can be assumed that the number of reports will remain high or increase again in the coming year, which is why additional investment is essential to ensure the long-term quality and stability of the Reporting Service. At the same time, as in anti-doping work, the very important prevention must continue to be driven forwards.

Finally, I would like to thank our director Ernst König and the entire team for their tireless commitment as well as the Foundation Board for their consistently constructive and critical cooperation. I am convinced that with our work and the support of our founders, athletes, coaches and the entire sporting nation, we are making a fundamental contribution to Swiss sport.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Kurmann', with a large, stylized initial 'U'.

Ulrich Kurmann, President of the Foundation Board

Organisation

The 2024 financial year was the third year of operation for the Reporting Service for Ethics Violations. Despite the additional funding granted by the Federal Office of Sport and Swiss Olympic, for the Reporting Service team 2024 was a challenging year, mainly owing to the renewed increase in the number of reports received. In the area of anti-doping, the consistently high numbers of tests and prevention measures exceeded the targets. As a result of the compliance audit, WADA has confirmed Swiss Sport Integrity's continued compliance with the WADA Code after SSI successfully completed all corrective actions.



several proceedings have proved to be extensive and complex.

The two research projects supported by SSI in collaboration with the anti-doping laboratory in Lausanne, in the field of DBS analysis, have been successfully completed. The results showed encouraging potential for the development of DBS, leading to the formulation of follow-up projects for the coming years.

SSI also addressed the issue of doping in recreational sports. The aim here was to promote dialogue among the institutions directly affected and to formulate joint positions.

Anti-doping Work

In 2024, anti-doping work was characterised by a consistently high level of testing and prevention activities. In the run-up to the Olympic and Paralympic Games in Paris, all athletes in the Swiss delegation were tested at least once. In addition, all athletes and support personnel, with one exception, fulfilled the education duties. In the field of prevention, a new e-learning programme was launched that offers target-group-specific education content.

The new Swiss Sports Tribunal, which took up its duties on 1 July 2024, has opened a large number of pending proceedings and/or progressed them. However, this welcomed, and much-needed development has also led to a noticeable increase in the workload of the Legal Department. This is particularly the case since

Finances

After three consecutive years of negative results with a total expenditure surplus of more than CHF 900,000, the 2024 reporting year saw a return to a positive annual financial statement. This was possible thanks to increased financial support from the FOSPO and Swiss Olympic, as well as to rigorous cost control. An additional CHF 400,000 was made available for the anti-doping work, and CHF 1 million more than in the previous year was made available for the operation of the Reporting Service for Ethics Violations.

In the area of anti-doping, the profit and loss statement shows a surplus because there was a lower expenditure in analytics, as the analysis for the new ABP modules could not be carried out to the planned extent owing to bottlenecks

in the Lausanne laboratory. By contrast, the financial situation at the Reporting Service for Ethics Violations remains tense. Although the appointment of four new case managers in 2024 has helped to relieve the team's workload, the number of reports has again increased significantly compared to the previous year. This means that external help still had to be sought, and again to a greater extent than planned, which in 2024 also led to higher external case management costs than budgeted.

Overall, the profit and loss statement for 2024 closed with a revenue surplus of approximately CHF 392,000.

Personnel

In 2024, several personnel changes were made at SSI, partly owing to the expansion of the Reporting Service for Ethics Violations. A total of four case managers at the Reporting Service and one administrative employee in the Investigation Department started working at SSI. In addition, a new employee was recruited for the Legal Department on a temporary contract.

An investigator and an administrative employee of the Investigation Department left SSI in the course of 2024. Overall, the personnel situation at SSI remained stable with a very low fluctuation rate.

Quality Management and Data Security

The ISO 9001:2015 maintenance audit of the SQS company took place on 11 January 2024. The processes and documentation of the head office were thoroughly reviewed, and no major or minor nonconformities were identified. The validity of SSI's ISO certification has been maintained.

Furthermore, in February of this year SSI underwent the WADA compliance audit. Following the three-day-long audit, SSI was given a very good report overall. The identified corrective actions were all subsequently implemented to WADA's satisfaction.

Data security continued to be a high priority throughout the reporting year. With the aid of external specialists, information security risks, among other things, were identified by means of penetration tests and by examining the objects



to be protected. Appropriate measures were defined.

Partnerships and International Affairs

In the first half of 2024, SSI employees took part in various projects and symposia, thus contributing to the global development of the fight against doping. In the field of anti-doping, these included various events organised by WADA, the Institute of National Anti-Doping Organisations (INADO) and the Council of Europe. In the field of ethics, the focus was on exchange with various national and international partners.

Together with the anti-doping agencies of Canada (Canadian Centre for Ethics in Sport), Sweden (Antidoping Sverige) and Ireland (Sport Ireland), a new administrative software for anti-doping activities was developed and successfully implemented in the reporting year. This proven partnership not only reduces development costs but also enables critical reflection on existing work processes and the exchange of ideas on common challenges.

Special mention should be made of the partnership that SSI has entered into with the NADO of Morocco, which was launched with the support of WADA. So far, four education sessions have taken place with the people in charge of AMAD. ●

Testing & Investigations

The Summer Olympics and Paralympic Games in Paris were a focus of the control activities during the year under review. Once again, all participants were subjected to at least one doping control before the Games. While the number of reported seizures fell for the first time, international cooperation in investigative activities recorded notable successes. In addition, two research projects were successfully completed.

Consolidation in Testing

After a new record was set in doping controls in our own domestic strategy last year, the figure fell slightly to 2,600 in the reporting year.

Consequently, fewer samples were taken in the course of these doping controls, namely 3,710 compared to 4,001 samples in the previous year. This decline is primarily owing to the amount of work involved in planning the tests, which has increased significantly since the introduction of two new modules of the Athlete Biological Passport. However, ensuring compliance with the constantly growing regulatory requirements also absorbed additional resources.

At the beginning of the reporting year, one of these regulatory requirements led to an adjustment in the testing methodology for venous blood samples. As a result, whole blood and serum samples are now shown as two samples in the statistics, even if they were collected during the same doping control. This adjustment also increases the informative value of the number of doping samples collected in international comparisons.

In whole blood samples, in particular the

parameters for the haematological profile (Athlete Biological Passport) are measured. Although certain direct analyses are possible in whole blood, these are preferably carried out in serum samples. Serum samples are also required in connection with the ABP for the endocrinological profile and the steroid profile in the blood.

In the reporting year, intensive collaboration with the relevant international sports federations again enabled a targeted implementation of the doping controls. The fact that a large proportion of the relevant sports federations have delegated their doping control programme to the *International Testing Agency* (ITA) makes coordination of the doping controls considerably easier.

In the first half of the reporting year, the focus of the testing activities was on the Olympic and Paralympic Games in Paris. Swiss Sport Integrity, in cooperation with the international sports federations, ensured that all selected participants had undergone at least one doping control in the six months prior to the Games.

Doping controls	2022	2023	2024
Domestic control strategy	2 329	2 712	2 600
In competition	808	906	948
Out of competition	1 521	1 806	1 652
Samples for third parties	326	464	471
In competition	251	350	327
Out of competition	75	114	144



Research Activities in Partnership

In collaboration with the anti-doping laboratory in Lausanne, two research projects to further develop the analysis of dried blood spots were successfully completed and two new, promising follow-up projects were launched.

Our ongoing close collaboration with the Lausanne laboratory ensures that the latest scientific findings are implemented in Switzerland in a timely manner and in line with SSI's mandate. The Lausanne laboratory is also an important partner in the analysis of doping

samples in long-term storage. In the reporting year again, several long-stored samples were

«All selected athletes underwent at least one doping test before the Olympic Games.»

subjected to follow-up analysis using new or improved methods. All analysis results were negative. →

Doping samples 2024	In competition	Out of competition	Total
Domestic control strategy	958	2 752	3 710
Urine samples	843	1 565	2 408
Venous blood samples (whole blood)	3	959	962
Venous blood samples (serum)	1	147	148
Dried blood spots samples (DBS)	111	81	192
Samples for third parties	338	191	529
Urine samples	326	101	427
Venous blood samples (whole blood)	0	75	75
Venous blood samples (serum)	4	15	19
Dried blood spots samples (DBS)	8	0	8



International Investigative Activities

In the fight against doping, investigative activities are becoming increasingly important. Thanks to Switzerland's excellent legal bases, Swiss Sport Integrity has been maintaining a good relationship with the various national law enforcement authorities for years. However, the importance of close cooperation between the authorities and the anti-doping organisations is also being recognised in more and more countries internationally, and efforts in this regard are being stepped up.

In the reporting year, Swiss Sport Integrity was once again in contact with international anti-doping organisations and/or government authorities in numerous cases. The fact that cross-border cooperation is successful is demonstrated by the uncovering and dismantling of a German-based doping network by the German authorities, initiated by Swiss Sport Integrity.

Fewer Seizures for the First Time

The number of reported seizures fell slightly in the reporting year for the first time since the revised Sport Promotion Act came into force in 2012. As in previous years, the vast majority of seizures were carried out by the Federal Office for Customs and Border Security (FOCBS).

Upon receiving such reports, Swiss Sport Integrity determines whether the person importing the goods has a connection to organised sport and whether the Swiss Olympic Doping Statute applies. If this is the case, disciplinary action will be taken against the person in question for a possible anti-doping rule violation.

Therapeutic Use Exemptions

Athletes needing to use prohibited substances or methods for health reasons should not be excluded from the sport. Based on this principle, the anti-doping rules provide for therapeutic use exemptions (TUE). In 2024, the SSI Foundation

	2022	2023	2024
Reported seizures from criminal prosecution authorities	1115	1462	1106
Rulings	920	1073	1185
Seizures followed up by disciplinary proceedings	13	25	23

received 98 TUE applications, about the same number as the previous year. The TUE Commission is responsible for medically assessing the applications and consists of independent physicians from various specialities. The TUE Commission assessed 47 applications, of which 42 were approved and five rejected. The number of TUE applications not assessed by the TUE Commission, and which were processed by the head office, remained consistent with the previous year at 51 cases. These included, for example, TUE applications for permitted treatments according to the Prohibited List, which did not require assessment, and applications that had to be forwarded to whichever international sports federation held the responsibility.

Violations of Anti-doping Rules

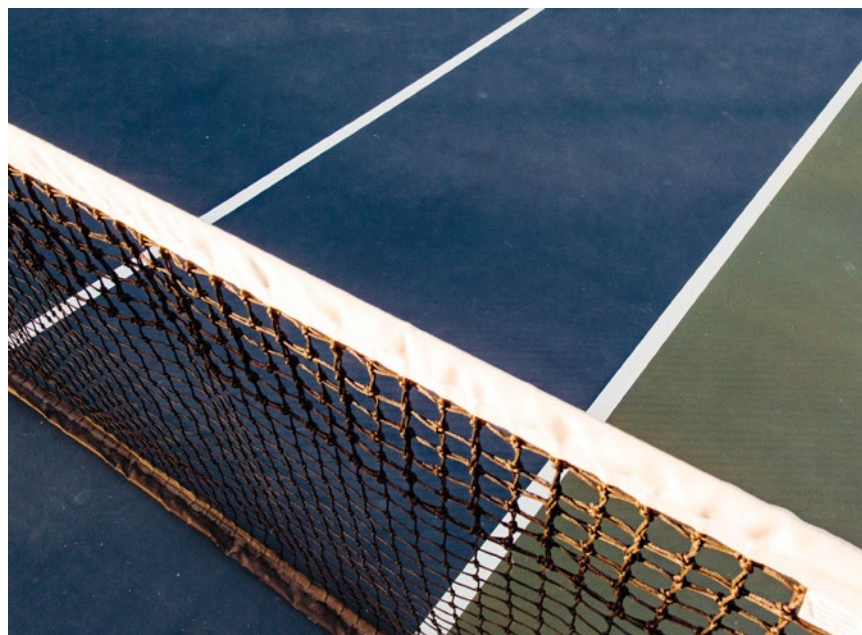
In 2024, Swiss Sport Integrity issued a ruling with sanctions within the results management process in four cases (2023: 6). One athlete was banned for 12 months for the presence, use and possession of cocaine and THC. One athlete was banned for 14 months for the presence and use of spironolactone without a valid therapeutic use exemption (TUE). Two other athletes were given a warning: one recreational-level athlete for attempted use and possession of BPC-157 and one athlete for violating the ban on participation during a period of ineligibility. In addition, proceedings were discontinued in five cases and in three further cases proceedings were not opened owing to a lack of subordination as athletes.

Furthermore, three athletes (2023: 4) signed a procedure-concluding agreement. A national-level athlete was suspended for 12 months for use and possession of indacaterol without a valid TUE. One athlete was suspended for four years for the attempted use and possession of ibutamoren (MK-677), while another athlete received a three-year suspension (instead of four years) because he immediately admitted everything.

Additionally, SSI submitted 12 applications (2023: 16) to the Disciplinary Chamber of Swiss Sport (DC) or, from July on, to the Swiss Sports Tribunal (SST) regarding possible anti-doping rule violations. In the reporting year, 13 decisions were issued (2023: 5), of which 12 resulted

in sanctions and one case in acquittal. In three cases, the use of a stimulant, of cannabis and of two glucocorticoids was analytically detected. The sanctions involved a suspension of, respectively, eight months, 18 months and two years. Owing to mitigating circumstances, one athlete was banned for three months for possession of DHEA. In four cases, attempted use and possession were sanctioned. These cases involved SARM, steroids, DHEA and human growth hormone. The sentences ranged from 12 to 96 months. Two other cases concerned the violation of the prohibition of participation during a period of ineligibility, which led to a suspension of 24 months for one and eight years for the other, who was a repeat offender. Finally, a doctor who is also an endurance athlete was banned for 14 years for the use, possession, trafficking and attempted administration of anabolic steroids, peptide hormones, hormone and metabolic modulators and erythropoietin.

One decision to impose a 12-month ban was appealed against. The case was referred to the international Court of Arbitration for Sport (CAS); however, CAS confirmed the 12-month ban. •



Prevention & Communication

After the preventive measures for clean sport were increased and intensified annually, stabilisation followed in 2024. Of note is the awareness-raising of the entire Olympic delegation for Paris 2024 by means of e-learning in collaboration with Swiss Olympic. While the number of e-learning completions is generally stable, the use of the Medication Inquiry Service rose again slightly, breaking the record of 200,000 search queries in one year for the first time.

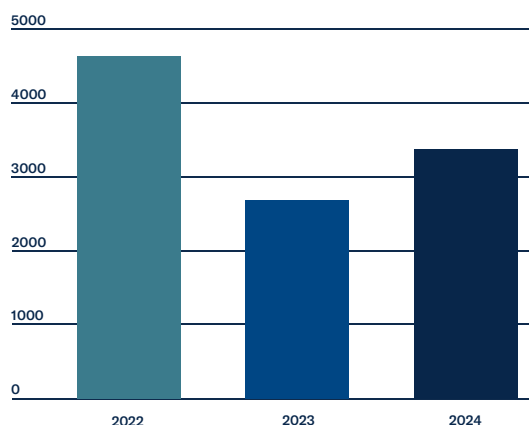
The Foundation's prevention work is first and foremost aimed at talented youth athletes and their support personnel. A total of 4,800 people in competitive sports were reached through 190 education sessions and workshops. The prevention activities focus on ensuring that athletes and their support personnel acquire the skills required to avoid unintentional anti-doping rule violations. Electronic tools are provided for this purpose, such as information on the website

or the Medication Inquiry Service Global DRO, which allows checking the prohibited statuses of substances.

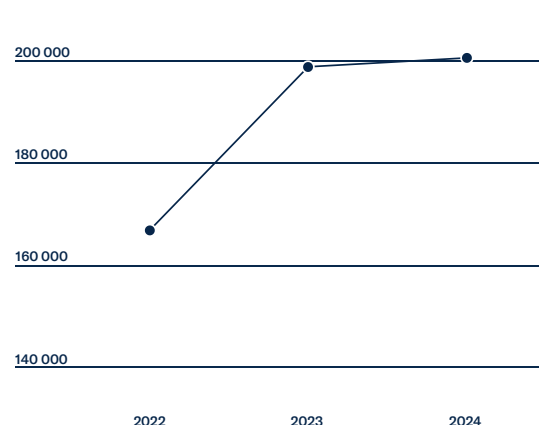
Prevention Activities over Time

	2022	2023	2024
Education and workshops	196	218	190
Individuals instructed	4 928	6 332	4 833
Clean Winner certificates	4 643	2 694	3 380
Medication queries	166 572	198 757	200 169

E-learning certificates



Medication queries





Education for Athletes

In 2024 the prevention programme also focused on the Olympic Games in Paris. In addition to the mandatory and specific e-learning provided by the World Anti-Doping Agency, at the kit-fitting session for the Games, all selected Swiss athletes were given the most important tips again. Through collaboration with Swiss Olympic, the Label schools and/or the member national federations, 3,384 athletes were given access to 148 face-to-face courses and workshops run by the SSI education team. A majority,

more than 1,000 young athletes, were made aware of the issue of supplements at the Swiss Olympic Talent Treff in Tenero (3T). Thanks to 19 Swiss Olympic Label schools, a further 564 young athletes were educated on anti-doping topics. And thanks to the cooperation with national sports federations, such as the Swiss Football Association, Swiss Unihockey, the Swiss Handball Federation and the Swiss Gymnastics Federation, prevention tours were organised that were attended by a total of 906 top-level athletes. →

Partners	Events	Participants
Swiss Olympic (including 'Talent Treff Tenero')	52	1006
Swiss Olympic Label Schools	19	564
Doping prevention tour, Swiss Football Association SFV (national youth teams)	15	375
Doping prevention tour, Swiss Unihockey (Men's NLA)	11	240
Doping prevention tour, Swiss Handball Federation (Men's NLA)	11	202
Doping prevention tour, Swiss Gymnastics Federation (top youth athletes)	5	89
Other federations and army	35	908
Total	148	3384



Education for Support Personnel

In the sporting entourage of any athlete, the various support personnel are among the key stakeholders. During the reporting year, 1,449 people in direct contact with athletes were informed about the anti-doping rules and prepared for their specific roles through 52 training courses and workshops, each lasting between one and three hours. The inclusion of

anti-doping content in the education of coaches by the Federal Office of Sport (FOSPO) is laying important groundwork. While the established measures were continued in collaboration with partner organisations such as FOSPO, Swiss Olympic and the national sports federations, new measures were successfully implemented, such as the mandatory e-learning for all coaches with regards to the Olympic Games in Paris.

Partners	Events	Participants
FOSPO sports coach education	8	223
Swiss Sport Integrity, Parents' Info	7	348
Universities	4	71
Swiss Sport Integrity, physicians-webinar	3	119
Swiss Olympic, 3T Coach Info	2	110
Swiss Olympic Paris 2024	2	51
Various national federations	16	527
Total	52	1449

A popular format for parents of athletes

Since SSI's new online format Parents' Info was implemented as a pilot project in 2022, many parents of athletes have been supported in their important role, including during the 2024 reporting year. The basics and specific tips on the topic of anti-doping were provided in seven sessions in 2024, reaching and sensitising 348 parents and legal guardians of promising young athletes in German, French and Italian. Compared to previous years, this is another significant increase that demonstrates the popularity of and the need for this format.

Webinar for Sports Physicians

Sports physicians play a key role in protecting against unintentional doping offences. When treating injured or ill athletes, they must comply with the anti-doping rules and therefore be very well informed about medical anti-doping issues. For this reason, a webinar for sports physicians assisting team-sport disciplines was also offered in 2024. The digital webinar in German and French was attended by 119 physicians and covered the latest changes to the Prohibited List

and the most important instructions regarding therapeutic use exemptions (TUEs). The number of participants can be considered a success as it represents a doubling compared to the previous year.

New 'Clean Winner' e-Learning Course

Swiss Sport Integrity's 'Clean Winner' e-learning course was completely revised and relaunched in November with a new look and new content. The tool has also been optimised to allow visually impaired athletes to navigate the 'Clean Winner' course barrier-free. 'Clean Winner' now includes modules with content tailored to the Talent, Elite and Coach target groups. People who have completed the course in full will automatically receive a reminder email two months before their valid certificate expires, telling them that they need to refresh their certificate with a repetition module. In addition, national federations now have access to the backend so that they always have an overview of the completed courses in their sport disciplines. These enhancements serve to relieve and help athletes and national federations. ●



Ethics Violations

In its third year of existence, the national and independent Reporting Service for Ethics Violations once again demonstrated that it is a key element in protecting Swiss athletes from violence and abuse. The number of reports continued to rise, while at the same time personnel resources were expanded through additional funding from the Federal Office of Sport (FOSPO) and Swiss Olympic. Hence, it has not yet been possible to fulfil the aim of significantly reducing the duration of proceedings.

Further Increase in the Number of Reports

In its third year of existence the Reporting Service for Ethics Violations of Swiss sport received 412 reports. Compared to the 264 reports from the first year and the 374 reports from the second year, this represents a further 10 per cent increase. In addition to the reports entered, 350 telephone calls were received and a number of advisory consultations were held. Last year again, nine precautionary measures were issued (the same number as in the previous

The permanent appointment of a psychologist further strengthened the internal competences and expertise, thereby slightly reducing the costs for external services. This made it possible to counteract the urgent situation resulting from the large number of reports and the sometimes very extensive procedures.

Increased Efficiency Thanks to Technical Innovation

With such a high number of reports, case processing and case management is a challenge for the organisation. Investing in an internationally recognised software that is specialised in sensitive data and thus enables smooth and seamless processing from case notification to case closure allowed increasing the level of professionalism and the efficiency of case processing.

«With 412 reports of possible ethics violations and abuses, the number of reports received increased again compared to the first two years.»

year) to ensure the safety of athletes. Investigation proceedings were also opened in 91 cases. Five reports on abuses in sports organisations were submitted to Swiss Olympic, while 17 investigation reports were submitted to the Disciplinary Chamber of Swiss Sport or, from July onwards, to the newly established Swiss Sports Tribunal. In 2024, the Disciplinary Chamber and the Sports Tribunal issued 12 judgments.

Strengthened Team with Enhanced Competences

Thanks to the funding provided by partner organisations FOSPO (Federal Office of Sport) and Swiss Olympic, the ethics team was able to hire the necessary additional personnel resources.

Procedures Remain Complex and Lengthy

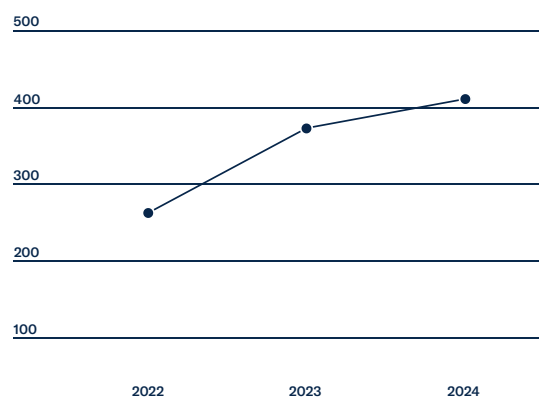
Procedures are generally perceived as being too long by those involved; however, the goal of reducing the duration of proceedings has not yet been fully achieved. Although more internal resources have been built up and helpful tools have been procured, a large proportion of reports from previous years still need to be processed, and these will be followed by more reports from the current year. As far as the number of open cases at the end of the year is concerned, a slight easing is noticeable (2023: 286, 2024: 265), although it is not possible to forecast the number of reports in the coming years. One thing is certain: There remains a great need for an independent Reporting Service. ●



Comparison over time

	2022	2023	2024
Initial consultation, phone calls	276	273	350
Reports	264	374	412
Precautionary measures	4	9	9
Investigation procedures	42	68	91
Abuses	2	4	5
Investigation reports	3	14	17
Swiss Sports Tribunal judgments	1	3	12

Number of Reports



Anhang
Annexe
Annex

The background features a complex geometric composition. A vertical teal bar is on the left. The top right is a dark blue field. A large dark blue semi-circle is on the left side. A light blue semi-circle is at the bottom left. A light orange triangle is on the right. A red triangle is at the bottom right. A dark blue triangle is at the bottom right, overlapping the red one.

Mitglieder des Stiftungsrates | Membres du Conseil de fondation | Members of the Foundation Board

31. Dezember 2024 | 31 décembre 2024 | 31 December 2024

Kurmann Ulrich	Präsident	Président	President
Felley-Bosco Emanuela	Vize-Präsidentin	Vice-présidente	Vice President
Albertin Katarina	Mitglied	Membre	Member
Lustenberger Barbara	Mitglied	Membre	Member
Mengisen Walter	Mitglied	Membre	Member
Oswald Pascal	Mitglied	Membre	Member
Schneeberger Marc	Mitglied	Membre	Member
Schumacher Bernard	Mitglied	Membre	Member

Mitarbeitende | Collaborateurs | Employees

31. Dezember 2024 31 décembre 2024 31 December 2024	Anzahl Mitarbeitende Nombre de collaborateurs Number of Employees	Stellenprozent Taux d'occupation Full-time Equivalent
Mitarbeitende Geschäftsstelle Collaborateurs bureau Employees Office	38	2960%
Profi-Dopingkontrolleur:innen Contrôleurs antidopage professionnels Professional Doping Control Officers	5	460%
Milizkontrolleur:innen Contrôleurs antidopage Doping Control Officers	35	
Milizausbildner:innen Formateurs / Formatrices Educators	11	

Revisionsstelle | Révision | Auditing Agency

CORE Revision AG, 3007 Bern

Nahestehende Organisationen | Organisations connexes Associated Organisations

Swiss Olympic

Bundesamt für Sport BASPO | Office fédéral du sport OFSPO | Federal Office of Sport FOSPO

Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) | Agence Mondiale Antidopage (AMA) | World Anti-Doping Agency (WADA)

Swiss Laboratory for Doping Analyses, Lausanne

Bilanz per 31.12.2024 | Bilan au 31.12.2024 | Balance Sheet as at 31.12.2024

CHF

	Details / Détails / Details	2024	%	2023	%
Aktiven Actifs Assets			100		100
Umlaufvermögen Capital d'exploitation Current Assets		2 609 385	87.9	2 338 105	84.4
Flüssige Mittel Liquidités Liquid Assets	Anhang 1.1	2 401 770	80.9	2 069 011	74.7
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen Créances provenant de livraisons et prestations Accounts receivable	Anhang 1.2	75 394	2.5	89 897	3.2
Übrige kurzfristige Forderungen Autres créances à court terme Other current receivables	Anhang 1.3	81 406	2.7	78 707	2.8
Aktive Rechnungsabgrenzung Actifs transitoires Prepayment and Accrued Income		50 816	1.7	100 490	3.6
Anlagevermögen Immobilisations Fixed Assets		360 598	12.1	432 781	15.6
Sachanlagen Actifs immobilisés Tangible assets	Anhang 1.4	161 233	5.4	181 501	6.6
Feste Anlagen Immobilisations Fixed Assets	Anhang 1.5	35 047	1.2	60 533	2.2
Immaterielle Werte Valeurs immatérielles Intangible assets	Anhang 1.6	164 318	5.5	190 748	6.9
Total Aktiven Total Des Actifs Total Assets		2 969 983	100	2 770 886	100
Passiven Passifs Liabilities					
Kurzfristiges Fremdkapital Capitaux externes à court terme Short-Term Liabilities		681 582	22.9	874 241	31.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen Passifs résultant de livraisons et de prestations Accounts payable	Anhang 2.1	278 781	9.4	423 920	15.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Autres passifs à court terme Other short-term liabilities	Anhang 2.2	132 718	4.5	194 857	7.0
Passive Rechnungsabgrenzung Passifs transitoires Accrued Expenses and Defferred Income		270 082	9.1	255 463	9.2
Organisationskapital Capital de l'organisation Organisation Capital	Anhang 2.3	2 288 401	77.1	1 896 645	68.4
Stiftungskapital Capital de fondation Foundation Capital		1 896 646	63.9	2 256 869	81.4
Jahresergebnis Résultat annuel Year-End Result		391 756	13.2	-360 225	-13.0
Total Passiven Total des Passifs Total Liabilities		2 969 983	100	2 770 886	100

Erfolgsrechnung 2024 | Compte de résultat 2024 | Income Statement 2024

CHF

Gesamterfolgsrechnung Compte de résultat consolidé Statement of Comprehensive Income	Details Détails Details	Rechnung 2024 Compte 2024 Statement 2024	%	Budget 2024	%	Rechnung 2023 Compte 2023 Statement 2023	%
Betrieblicher Ertrag Produits d'exploitation Operating Income	3.1	9 039 914	100	9 032 000	100	7 683 530	100
Betrieblicher Aufwand Charges d'exploitation Operating Costs		8 664 663	95.8	8 964 200	99.2	8 039 348	104.6
Material- & Warenaufwand, Drittleistungen Charges de matériel et de marchandises, prestations de tiers Cost of Materials and Goods, Services to Third Parties	3.2	2 245 804	24.8	2 437 500	27.0	2 326 433	30.3
Personalaufwand Charges de personnel Staff Costs	3.3	4 769 196	52.8	4 886 200	54.1	4 372 119	56.9
Übriger betrieblicher Aufwand Autres charges d'exploitation Other Operating Expenses	3.4	1 299 630	14.4	1 351 500	15.0	1 087 573	14.2
Abschreibungen Amortissements Depreciation	3.5	350 033	3.9	289 000	3.2	253 224	3.3
Betriebsergebnis Résultat de l'exploitation Operating Result		375 251	4.2	67 800	0.8	-355 818	-4.6
Finanzertrag Produits financiers Financial income	3.6	5 043	0.1	1 000	0.0	7 083	0.1
Finanzaufwand Charges financières Financial expenses	3.7	7 106	0.1	3 000	0.0	6 887	0.1
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag Produits extraordinaires, uniques ou étrangers à la période Extraordinary non-recurring or non-period income	3.8	18 568	0.2	10 000	0.1	1 694	0.0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand Charges extraordinaires, uniques ou étrangères à la période Extraordinary non-recurring or non-period expenses	3.9	-	-	-	-	6 296	0.1
Jahresergebnis Résultat Annuel Total Income		391 756	4.3	75 800	0.8	-360 225	-4.7

Angaben über die in der Rechnungslegung angewandten Grundsätze	Explications concernant les principes appliqués dans la présentation des comptes	Information on accounting principles applied
<p>Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.</p>	<p>Les passifs résultant de livraisons et de prestations ainsi que les autres passifs à court terme sont pris en compte à leur valeur nominale, déduction faite des corrections de valeurs individuelles économiquement nécessaires.</p>	<p>Accounts receivable and other current receivables are recorded at nominal value, minus individual write-downs necessary for economic reasons.</p>
<p>Die Sachanlagen und immateriellen Werte werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.</p>	<p>Les immobilisations corporelles et les valeurs incorporelles sont amorties de façon linéaire sur la durée d'utilisation. En présence d'une surévaluation, les valeurs comptables sont vérifiées et, le cas échéant, corrigées.</p>	<p>Tangible and intangible assets are written down on a straight-line basis over the duration of their useful lives. If there are signs that they are over valued, book values are reviewed and adjusted where necessary.</p>
<p>Der Beitrag vom Bundesamt für Sport (BASPO) sowie der Beitrag von Swiss Olympic sind nicht mehrwertsteuerpflichtig.</p>	<p>Les contributions de l'Office fédéral du sport (OFSP) ainsi que celles de Swiss Olympic ne sont pas soumises à la TVA.</p>	<p>Funding from the Federal Office of Sports (FOSPO) and Swiss Olympic are not subject to VAT.</p>

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz Commentaires et explications relatifs au bilan Informations and Explications on Balance Sheet Details

CHF

	2024	%	2023	%
1.1 Flüssige Mittel Liquidités Liquid Assets	2401770	79	2069011	76
Post 9237 5 Poste 9237 5 Post Office Account 9237 5	18280	0.8	18617	0.9
Post 2301 0 Poste 2301 0 Post Office Account 2301 0	499856	20.8	499952	24.2
Bank Kontokorrent Banque, compte courant Bank, Current Account	1113881	46.4	285899	13.8
Cash Invest	550000	22.9	800000	38.7
EUR Konto Compte EUR EUR Account	1125	0.0	2192	0.1
USD Konto Compte USD USD Account	17082	0.7	11596	0.6
Zinsstufensparkkonto Compte d'épargne à intérêts progressifs Interest Growth Savings Account	201546	8.4	450755	21.8
1.2 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen Créances provenant de livraisons et prestations Accounts Receivable	75394	100	89897	100
Gegenüber Dritten à l'égard de tiers From Third Parties	98985	131.3	136853	152.2
Delkredere Ducroire Del Credere	-23591	-31.3	-46956	-52.2
1.3 Übrige kurzfristige Forderungen Autres créances à court terme Other Current Receivables	81406	95	78707	97
Verrechnungssteuer Impôt anticipé Withholding tax	4427	5.4	2675	3.4
Mietzinskaution Caution sur le loyer Deposit on the Rent	76960	94.5	76743	97.5
Durchlaufkonto Postes en surveillance Suspense account	19	0.0	-711	-0.9
1.4 Sachanlagen Actifs immobilisés Tangible Assets	161233	100	181501	100
EDV Hardware Maériel TED IT Hardware	284070		248595	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	284070		248595	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth				
Mobiliar und Einrichtungen Mobilier et installations Movables and Equipment	580551		523054	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	447430		419967	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth	133120	82.6	103087	56.8
Fahrzeuge Véhicules Vehicles	277409		235241	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	249297		156827	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth	28112	17.4	78414	43.2
1.5 Feste Anlagen Immobilisations Fixed Assets	35047	100	60533	100
Feste Einrichtungen / Installationen Immobilisations / Installations Fixed facilities / Equipment	194812		188837	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	159764		128305	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth	35047	100	60533	100.0



Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz Commentaires et explications relatifs au bilan Informations and Explications on Balance Sheet Details

CHF

	2024	%	2023	%
1.6 Immaterielle Werte Valeurs immatérielles Intangible Assets	164 318	100	190 748	100
Software, Programme, Apps Logiciels, programmes, Applis Software, Programmes, Apps	1199 558		1 062 823	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	1 035 240		872 076	
Nettobuchwert Valeur comptable nette Net Book Worth	164 318		190 748	
2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen Passifs résultant de livraisons et de prestations Accounts Payable	278 781	100	423 920	100
Gegenüber Dritten à l'égard de tiers To Third Parties	278 781	100.0	423 920	100.0
2.2 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Autres passifs à court terme Other Short-Term Liabilities	132 718	100	194 857	100
gegenüber staatlichen Stellen à l'égard des organes publiques Opposite Public Agencies	15 294	11.5	23 597	12.1
Gegenüber Swiss Olympic à l'égard de Swiss Olympic To Swiss Olympic	7 500	5.7	7 500	3.8
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Sozialversicherungen à l'égard assurances sociales Opposite Social Insurances	109 924	82.8	163 760	84.0
2.3 Organisationskapital Capital de l'organisation Organisation Capital	2 288 401	100	1 896 645	100
Stiftungskapital Capital de fondation Foundation Capital	50 000	2.2	50 000	2.6
Eingebrachte Sachleistungen Swiss Olympic Apport de prestations en nature de Swiss Olympic Non-Cash Benefits from Swiss Olympic	19 567	0.9	19 567	1.0
Gewinnvortrag Solde reporté Profit Carried Forward	1 827 079	79.8	2 187 302	115.3
Jahresergebnis Résultat annuel Annual Result	391 756	17.1	-360 225	-19.0

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung 2024 Commentaires et explications des positions du compte de résultat 2024 Information and explanation of positions in income statement 2024

CHF

	Rechnung 2024 Compte 2024 Statement 2024	%	Budget 2024	%	Rechnung 2023 Compte 2023 Statement 2023	%
3.1 Betrieblicher Ertrag Résultat d'exploitation Operating Income	9 039 914	100	9 032 000	100	7 683 530	100
Beiträge Contributions	8 534 000	94.4	8 534 000	94.5	7 134 000	92.8
Beitrag Bund Contribution confédération Governmental Contribution	5 070 000	56.1	5 070 000	56.1	4 230 000	55.1
Beitrag Swiss Olympic Contributions Swiss Olympic Swiss Olympic Contributions	3 464 000	38.3	3 464 000	38.4	2 904 000	37.8
Verkäufe und Dienstleistungen Ventes et prestations Sales of Goods and Services	505 914	5.4	498 000	5.5	549 530	7.2
Kontrollen im Auftrag Dritter Contrôles sur mandat de tiers Controls on Behalf of Third Parties	161 441	1.8	125 000	1.4	164 905	2.1
Kontrollen Anteil Athleten Contrôle, part des athlètes Controls, Portion Paid by Athletes	17 476	0.2	5 000	0.1	–	0.0
Parteientsch. Ethik Indemn. éthique Comp. Ethics	14 031		5 000			
Honorar für Referenten Honoraires de conférenciers Fees for Presentations	3 237	0.0	3 000	0.0	5 308	0.1
Verfügungen Décisions Decisions	346 560	3.8	480 000	5.3	438 865	5.7
Debitorenverluste Pertes débiteurs Losses of Receivables	-36 830	-0.4	-120 000	-1.3	-59 549	-0.8
3.2 Aufwand für Material-, Waren & Dienst- leistungen Charges de matériel et de marchandises, prestations de tiers Costs of Materials, Goods and Services	2 245 804	100	2 437 500	67	2 326 433	57
Eventaufwand Charges pour des événements Costs for Events	11 690	0.5	7 500	0.3	10 220	0.4
Fallbearbeitung extern Ethik Traitement des cas en externe Éthique Case proces- sing external Ethics	900 822	40.1	800 000	32.8	989 222	
Ermittlungen & Forschung Enquêtes & Recherche Intelligence & Research	179 090	8.0	220 000	9.0	184 536	7.9
Ermittlungen Enquêtes Intelligence	41 683	1.9	65 000	2.7	56 746	2.4
APMU	52 407	2.3	65 000	2.7	43 801	1.9
Angewandte Forschung Recherche appliquée Applied Research	85 000	3.8	90 000	3.7	83 990	3.6
Kontrollaufwand Charges pour les contrôles Costs for Controls	1 154 202	51.4	1 410 000	57.8	1 142 454	49.1
Kontrollmaterial Matériel de contrôle Materials for Controls	141 745	6.3	180 000	7.4	161 540	6.9
Analytik Analyses Analysis	936 970	41.7	1 170 000	48.0	921 633	39.6
Kontrollkosten Contrôles Controls	75 487	3.4	60 000	2.5	59 281	2.5

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung 2024 Commentaires et explications des positions du compte de résultat 2024 Information and explanation of positions in income statement 2024

CHF

	Rechnung 2024 Compte 2024 Statement 2024		Budget 2024		Rechnung 2023 Compte 2023 Statement 2023	
		%		%		%
3.3 Personalaufwand Charges de personnel Staff Costs	4 769 196	100	4 886 200	100	4 372 119	100
Löhne & Gehälter Mitarbeiter Salaires collaborateurs Salaries Employees	3 567 885	74.8	3 610 000	73.9	3 187 477	72.9
Löhne & Gehälter Milizkontrolleure Salaires contrôleurs Salaries Doping Control Officers	290 689	6.1	300 000	6.1	290 623	6.6
Löhne & Gehälter Events & Referate Salaires Events et conférences Salaries for Events and Presentations	20 755	0.4	20 000	0.4	22 281	0.5
Sozialversicherungsaufwand Prestations sociales Social Security Costs	687 193	14.4	688 200	14.1	624 871	14.3
Übrige Personalkosten Autres charges de personnel Other Staff Costs	26 645	0.6	70 000	1.4	59 955	1.4
Spesenentschädigung effektiv Remboursement des frais effectifs Reimbursement of actual costs incurred		0.0	5 000	0.1	600	0.0
Spesen Mitarbeiter Indemnités collaborateurs Expenses Employees	46 500	1.0	48 000	1.0	47 640	1.1
Spesen Milizkontrolleure Indemnités contrôleurs Expenses Doping Control Officers	123 950	2.6	135 000	2.8	130 495	3.0
Spesen Events & Referate Indemnités Events et conférences Expenses for Events and Presentations	5 579	0.1	10 000	0.2	8 178	0.2
3.4 Übriger betrieblicher Aufwand Frais de fonctionnement Operating Costs	1 299 630	100	1 351 500	100	1 087 573	100
Raumaufwand Frais de locaux Rent & Utilities	221 974	17.1	239 000	17.7	199 661	18.4
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Entretien, réparations, remplacements Maintenance, Repairs, Replacements	360 009	27.7	351 000	26.0	298 939	27.5
Sachversicherungen, Gebühren & Beiträge Assurances choses, taxes et cotisations Property Insurance, Fees and Contributions	115 408	8.9	58 000	4.3	42 496	3.9
Verwaltungsaufwand Frais administratifs Administrative Costs	122 689	9.4	132 500	9.8	111 096	10.2
Informatikaufwand Dépenses informatiques IT Expenses	164 862	12.7	217 000	16.1	138 766	12.8
Repräsentationsaufwand Frais de représentation Representation Costs	3 172	0.2	6 000	0.4	3 260	0.3
PR & Kommunikation Relations publiques & communication PR & Communication	5 509	0.4	53 000	3.9	25 198	2.3
Beratungskosten Frais de conseil Consultancy Costs	218 867	16.8	211 000	15.6	198 377	18.2
Reiseaufwand Frais de voyage Travel Costs	87 140	6.7	84 000	6.2	69 782	6.4

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung 2024 Commentaires et explications des positions du compte de résultat 2024 Information and explanation of positions in income statement 2024

CHF

	Rechnung 2024 Compte 2024 Statement 2024	%	Budget 2024	%	Rechnung 2023 Compte 2023 Statement 2023	%
3.5 Abschreibungen Amortissements Deprecation	350 033	100	289 000	100	253 224	100
Abschreibungen EDV Hardware Equipement informatique IT Hardware	35 475	10.1	30 000	10.4	12 399	4.9
Abschreibungen Mobiliar und Einrichtungen Mobilier & installations Furniture & Furnishings	27 464	7.8	22 000	7.6	24 788	9.8
Abschreibungen Fahrzeuge Véhicules Vehicles	92 470	26.4	78 000	27.0	78 414	31.0
Abschreibungen Software, Programme, Apps Logiciels, programmes, Apps Software, Programs, Apps	163 165	46.6	140 000	48.4	118 739	46.9
Abschreibungen feste Einrichtungen / Instal- lationen Amortissements des immobilisati- ons / installations Depreciation on fixed facilities / equipment	31 460	9.0	19 000	6.6	18 884	7.5
3.6 Finanzertrag Produits financiers Financial Income	5 043	100	1 000	100	7 083	100
Erträge aus flüssigen Mitteln Rendements d'actifs liquides Income from Cash	5 043	100.0	1 000	100.0	7 083	100.0
3.7 Finanzaufwand Produits hors exploitation Non-Operating Revenue	7 106	100	3 000	100	6 887	100
Bankspesen Frais bancaires Bank Charges	1 092	15.4	2 000	66.7	929	13.5
Kursverluste (Fremdwährungen) Pertes de cours (monnaies étrangères) Foreign Exchange Losses	6 014	84.6	1 000	33.3	5 958	86.5
3.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder perio- denfremder Ertrag Produits extraordinaires, uniques ou étrangers à la période Extraordi- nary Non-Recurring or Non-Period Income	18 568	100	10 000	100	1 694	100
Betriebsfremder Ertrag Produits hors exploitation Non-Operating Revenue	–	0.0	10 000	100.0	–	–
Versicherungsleistung Wasserschaden Compensation des dégâts d'eaux Compensation water damage	3 911	21.1	–	0.0	–	–
Überschussbeteiligung 2021–2023 Participation aux bénéfices 2021–2023 Profit Participations 2021–2023	12 634	68.0	–	0.0	–	–
Rückvergütung AHV und CO ₂ Abgabe Remboursement de l'AVS et de la taxe sur le CO ₂ Reimbursement of CO ₂ levy on AHV contributions	2 023	10.9	–	0.0	1 573	93
Diverse Divers Miscellaneous	–	0.0	–	0.0	121	7

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung 2024 Commentaires et explications des positions du compte de résultat 2024 Information and explanation of positions in income statement 2024

CHF

	Rechnung 2024 Compte 2024 Statement 2024		Budget 2024		Rechnung 2023 Compte 2023 Statement 2023	
		%		%		%
3.9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand Charges extraordinaires, uniques ou étrangères à la période Extraordinary Non-Recurring or Non-Period Expenses	-	100	-	100	6296	100
Diverse Divers Miscellaneous		0.0	-	0.0	6296	100

	Rechnung 2024 Compte 2024 Statement 2024	Rechnung 2023 Compte 2023 Statement 2023
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Éventail des postes à plein temps en moyenne annuelle Spread of Full-Time Jobs: Annual Average	nicht über 50 pas plus de 50 not above 50	nicht über 50 pas plus de 50 not above 50

Langfristiger Mietvertrag Contrat de bail à long terme Long-term lease

Der Mietvertrag ist für die Laufzeit vom 01.08.2016 bis 31.07.2026 fix und kann nicht vorzeitig gekündigt werden. Die jährlichen Mietzinsen (Teuerungsanpassung per 01.01.2024) betragen brutto CHF 145'327.60.

Le contrat de bail est fixé pour la période du 01.08.2016 au 31.07.2026 et n'est pas résiliable avant cette date. Le loyer annuel (Ajustement de l'inflation par 01.01.2024) s'élève à CHF 145'327.60 brut.

The lease is fixed for a term which runs from 1 August 2016 to 31 July 2026 and cannot be terminated before this date. The annual rent (Inflation adjustment per 01.01.2024) is CHF 145'327.60 (gross).

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung Dette envers l'institution de prévoyance Pension Fund Liabilities	39168	41743
--	-------	-------

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktien sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Montant total des actifs engagés en garantie des dettes de l'entreprise et des actifs grevés d'une réserve de propriété

Total volume of shares used as collateral for own liabilities, and assets under reservation of ownership

Miet- und Leasingkaution Garantie de loyer et de leasing Rental and lease deposits	76960	76743
---	-------	-------

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Événements majeurs après la date de clôture du bilan Significant events subsequent to balance sheet date

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Après la date de clôture du bilan et jusqu'à l'approbation des comptes annuels par le Conseil de fondation, aucun événement susceptible d'influencer la représentativité des comptes annuels n'est intervenu et/ou ne mériterait d'être présenté ici.

After the balance sheet date and up to the adoption of the financial statements by the Foundation Board no significant events occurred that could affect the validity of the financial statements or that are required to be disclosed at this point.

CORE



Bern, 19. Februar 2025

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Swiss Sport Integrity
Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Swiss Sport Integrity für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Michael Münger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beat Mauron
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

**CORE
Revision AG**

Eigerstrasse 60
CH-3007 Bern

T +41 31 329 20 20
F +41 31 329 20 21

CHE-279.084.618 MWST

**CORE
Dienstleistungen**

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern & MWST
Wirtschafts- & Rechts-
beratung
Vorsorgeberatung

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Mitglied von Russell
Bedford International -
einem globalen Netzwerk
von unabhängigen
Wirtschaftsprüfern

core-partner.ch

Kontrollstatistik 2024 | Statistiques de contrôle 2024 | Control Statistics 2024

Sport	Kontrollen Contrôles Controls			Proben Échantillons Samples			
	IC	OOB	Total	Urine	Venous Blood	DBS	Total
Acrobatic Gymnastics	10		10	10			10
Alpine Skiing	4	87	91	92	3		95
American Football	44	42	86	66		20	86
Archery		1	1	1			1
Artistic Cycling		1	1	1			1
Artistic Gymnastics	16	39	55	55			55
Athletics	47	194	241	231	186	6	423
Badminton	6	4	10	12			12
Basketball	38		38	30		8	38
Beach Volleyball	4	13	17	17	2		19
Biathlon		58	58	58	59		117
Billiards	8		8	8			8
BMX	6	31	37	38	38		76
Bobsled	4	8	12	12	4		16
Boxing	6	14	20	20	1		21
Breaking		1	1			1	1
Canoe & Kayak	4	14	18	19	13		32
Climbing	7	8	15	15			15
Cross Country Skiing	4	97	101	101	115		216
Curling	16		16	16			16
Cycle Ball	2		2			2	2
Cycling Road	37	114	151	153	146		299
Cycling Track	19	72	91	91	90		181
Cyclo-Cross	23	54	77	77	55		132
Duathlon	4	4	8	8	2		10
Equestrian	10	18	28	28			28
Fencing	3	18	21	21			21
Figure Skating	10		10	10			10
Fistball	8	1	9	9			9
Floorball	28	6	34	31		4	35
Foot Orienteering	11		11	11			11
Football	106	63	169	148		21	169
Freestyle Skiing		6	6	2		4	6
Golf	10	3	13	13			13
Handball	37	22	59	49		10	59
High Diving	4		4	4			4
Ice Hockey	129	93	222	171		52	223
Inline Speedskating	4	5	9	9	5		14
Judo	12	18	30	30			30
Ju-Jitsu		8	8	4		4	8
Karate	8	10	18	18			18
Kickboxing	7	6	13	13			13
Modern Pentathlon	2	5	7	6	5	1	12
Motorcycle	8		8	8			8
Mountain Bike	45	83	128	130	105		235
Nordic Combined		2	2	2	2		4

Kontrollstatistik 2024 | Statistiques de contrôle 2024 | Control Statistics 2024

Sport	Kontrollen Contrôles Controls			Proben Échantillons Samples			
	IC	OOB	Total	Urine	Venous Blood	DBS	Total
Para-Alpine Skiing		8	8	8	2		10
Para-Archery		1	1	1			1
Para-Athletics		18	18	18	18		36
Para-Badminton		5	5	5			5
Para-Cycling	4	18	22	24	18		42
Para-Equestrian		1	1	1			1
Para-Judo		1	1	1			1
Para-Nordic Skiing		2	2	2	2		4
Para-Rowing		1	1	1	1		2
Para-Shooting		1	1	1			1
Para-Swimming		9	9	9	9		18
Para-Table Tennis		1	1	1			1
Para-Triathlon	4		4	6			6
Powerlifting	10	6	16	4		12	16
Rhythmic gymnastics	6		6	6			6
Rowing		40	40	40	40		80
Rugby	32	8	40	30		10	40
Sailing	4	8	12	10	1	2	13
Shooting	9	8	17	17			17
Skeleton	2	6	8	8			8
Ski Jumping		5	5	5			5
Ski Mountaineering	4	34	38	26	35		61
Snowboarding		2	2	2			2
Speed Skating		8	8	8	11		19
Swimming	23	74	97	96	82	1	179
Swiss Wrestling	8	24	32	32	2		34
Taekwondo	4	5	9	9			9
Telemark		4	4			4	4
Tennis	6	29	35	36	4		40
Trampoline	4		4			4	4
Triathlon	4	43	47	47	48		95
Tug of War	16	8	24	16		8	24
Volleyball	12	28	40	28	4	12	44
Waterpolo	20	4	24	18		6	24
Weightlifting	8	10	18	18	2		20
Wheelchair Tennis	1	2	3	3			3
Wrestling	8	7	15	15			15
Wushu	8		8	8			8
Total	948	1652	2600	2408	1110	192	3710

Verurteilungen und Vereinbarungen von Swiss Sport Integrity 2024 | Condamnations et accords de Swiss Sport Integrity 2024 | Convictions by and agreements of Swiss Sport Integrity 2024

Sportart Sport	Verstoss Violation	Strafmass / Sanction	
		Sperre in Monaten Suspension en mois Ineligibility in Months	Busse in CHF Amende en CHF Fine in CHF
Fussball Football Football	Anwendung und Besitz von Indacaterol Usage et possession d'indacatérol Use and possession of indacaterol	12	–
Golf	Versuchte Anwendung und Besitz von BPC-157 Tentative d'usage et possession de BPC-157 Attempted use and possession of BPC-157	Verwarnung Avertissement Warning	120
Handball	Versuchte Anwendung und Besitz von Ibutamoren (MK-677) Tentative d'usage et possession d'ibutamoren (MK-677) Attempted use and possession of ibutamoren (MK-677)	36	–
Kendo	Nachweis, Anwendung und Besitz von Kokain und THC Présence, usage et possession de cocaïne et THC Presence, use and possession of cocaine and THC	12	300
Leichtathletik- Berglauf Course de montagne Mountain running	Verwarnung wegen Verstosses gegen das Teilnahmeverbot während einer Sperre Avertissement pour violation de l'interdiction de participation pendant une suspension en cours Warning for violation of the prohibition against participation during ineligibility	Verwarnung Avertissement Warning	–
Diverse Sportarten Sports divers Various sports	Versuchte Anwendung und Besitz von Ibutamoren (MK-677) Tentative d'usage et possession d'ibutamoren (MK-677) Attempted use and possession of ibutamoren (MK-677)	48	–
Para-Bogen- schossen Para tir à l'arc Para-Archery	Nachweis und Anwendung von Spironolacton Présence et usage de spironolactone Presence and use of spironolactone	14	120

Verurteilungen des Internationalen Sportgerichtshofs 2024 | Condamnations du Tribunal Arbitral du Sport 2024 | Convictions by the Court of Arbitration for Sport 2024

Sportart Sport	Verstoss Violation	Strafmass / Sanction	
		Sperre in Monaten Suspension en mois Ineligibility in Months	Busse in CHF Amende en CHF Fine in CHF
Volleyball	Nachweis, Anwendung und Besitz von Clenbuterol Présence, usage et possession de clenbutérol Presence, use and possession of clenbuterol	12	–

Verurteilungen der Disziplinarkammer und des Schweizer Sportgerichts 2024 | Condamnations de la Chambre disciplinaire et du Tribunal du sport suisse 2024 | Convictions by the Disciplinary Chamber and Swiss Sports Tribunal 2024

Sportart Sport	Verstoss Violation	Strafmass / Sanction	
		Sperre in Monaten Suspension en mois Ineligibility in Months	Busse in CHF Amende en CHF Fine in CHF
American Football Football américain American Football	Nachweis von THC Présence de THC Presence of THC	24	–
Fussball Football Football	Versuchte Anwendung und Besitz von RAD140 (SARM) Tentative d'usage et possession de RAD140 (SARM) Attempted use and possession of RAD140 (SARM)	48	–
Leichtathletik Athlétisme Track & Field	Anwendung, Besitz und Inverkehrbringen von Clenbuterol und Testosteron Usage, possession et trafic de clenbutérol et testostéro-ne Use, possession and trafficking of clenbuterol and testosterone	48	100
Rad Cyclisme Cycling	Wiederholter Verstoss gegen das Teilnahmeverbot während einer Sperre Violation répétée de l'interdiction de participation pendant une suspension en cours Repeated violation of the prohibition against participation during ineligibility	96	5 000
Rad Cyclisme Cycling	Verstoss gegen das Teilnahmeverbot während einer Sperre Violation de l'interdiction de participation pendant une suspension en cours Violation of the prohibition against participation during ineligibility	24	250
Rugby	Nachweis, Anwendung und Besitz von Prednison und Prednisolon Présence, usage et possession de prednisone et prednisolone Presence, use and possession of prednisone and prednisolone	18	100
Tischtennis Tennis de table Table Tennis	Besitz von DHEA Possession de DHEA Possession of DHEA	3	120
Triathlon	Besitz und versuchte Anwendung von DHEA Possession et tentative d'usage de DHEA Possession and attempted use of DHEA	12	–
Triathlon	Anwendung von Testosteron, Wachstumsfaktoren (TB-1000) und Erythropoetin; Besitz von Testosteron, Wachstumsfaktoren und Erythropoetin; Inverkehrbringen von Testosteron, Gonadorelin, Tamoxifen, und Wachstumshormon; Versuchte Verabreichung von Erythropoetin und Testosteron Usage de testostérone, facteurs de croissance (TB-1000) et érythropoïétine; Possession de testostérone, facteurs de croissance et érythropoïétine; Trafic de testostérone, gonadoreline, tamoxifène, et de l'hormone de croissance; Tentative d'administration d'érythropoïétine et de testostérone Use of testosterone, growth factor (TB-1000) and erythropoietin; Possession of testosterone, growth factor and erythropoietin; Trafficking of testosterone, gonadorelin, tamoxifen, and growth hormone; Attempted administration of erythropoietin and testosterone	168	14 000
Triathlon	Wiederholte versuchte Anwendung und Besitz von Wachstumshormon Tentative d'utilisation et possession répétée de l'hormone de croissance Repeated attempted use and possession of growth hormone	96	500
Volleyball	Nachweis von Ritalinsäure Présence d'acide ritalinique Presence of ritalinic acid	8	–
Volleyball	Nachweis, Anwendung und Besitz von Clenbuterol Présence, usage et possession de clenbutérol Presence, use and possession of clenbuterol	12	–



Etwas beobachtet?
Selbst betroffen?
Sprechen Sie es an!

Die Meldestelle von Swiss Sport Integrity steht allen Personen offen, die eine Meldung über **mögliche Verstöße oder Missstände** machen wollen – auch in anonymer Form! Die Unabhängigkeit der Stiftung garantiert eine vertrauliche Behandlung und konsequente Aufarbeitung der Meldungen.

Témoin d'un incident?
Concerné vous-même?
Parlez-en!

Le Service de signalement de Swiss Sport Integrity est à la disposition de toutes les personnes qui souhaitent signaler **d'éventuelles violations ou abus** – même sous forme anonyme! L'indépendance de la Fondation garantit un traitement confidentiel et une gestion rigoureuse des signalements.

Vorfall melden
Signaler un incident



+41 31 550 21 31
sportintegrity.ch

Stiftung Swiss Sport Integrity
Eigerstrasse 60
3007 Bern

Fondation Swiss Sport Integrity
Eigerstrasse 60
3007 Berne

Swiss Sport Integrity Foundation
Eigerstrasse 60
3007 Bern

+41 31 550 21 00
info@sportintegrity.ch
sportintegrity.ch

*swiss
sport
integrity*

